Landkreis Cuxhaven

Bereich
Sozialplanung

Seniorenwegweiser

LANDKREIS CUXHAVEN
2025

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,
des Seniorenwegweisers,

ab wann ist man eigentlich Seniorin oder Senior? Wenn man das 60.Lebensjahr erreicht hat oder wenn man eine Rente bezieht? Oder ab dem Zeitpunkt, an dem man sich entscheidet zu den Älteren zu gehören? Das Alter ist heute eine Lebensphase, die oft 25 oder mehr Jahre umfasst und gut ein Drittel der Lebenszeit ausmachen kann. Wichtig ist deshalb sich frühzeitig Gedanken über diesen Lebensabschnitt zu machen, sich die Frage zu stellen: „Was tue ich, wenn ich keine beruflichen Pflichten mehr habe?“ Viele Seniorinnen und Senioren sind aktiv: Sie gestalten Ihren Alltag, engagieren sich für die Familie, die Nachbarschaft und in Vereinen, sie bilden sich fort und sind mobil. Natürlich steigt mit zunehmendem Alter auch das Risiko auf Hilfe angewiesen zu sein. Doch auch dann gibt es in unserem Landkreis zahlreiche Angebote und Dienste, die Ihnen helfen das Leben weiter angenehm und zufrieden zu gestalten. Der Seniorenwegweiser wird Ihnen den Überblick über die Angebote und die Beratungsmöglichkeiten erleichtern. Ich freue mich, dass wir Ihnen diese Broschüre wieder kostenfrei zur Verfügung stellen können.

Wir im Kreisseniorenbeirat kennen die Herausforderungen, vor denen die Einzelnen und das Gemeinwesen in unserem ländlich geprägten Landkreis stehen. Wir schauen genau hin und bringen uns in den Gemeinden und auf Landkreisebene aktiv ein, um das Leben und den Alltag von älteren und beeinträchtigten Menschen zu erleichtern. Wenn wir zurückblicken, können wir sagen: Bei uns ist schon viel Gutes geschehen. Im Zusammenwirken mit den Verwaltungen auf unterschiedlichen Ebenen und mit den Anbietern von Dienstleistungen für die ältere Generation konnten Fortschritte erzielt werden. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich gerne an mich oder an die Seniorenbeauftragten und den Seniorenbeirat in Ihrer Gemeinde. Wir helfen gerne weiter.

Wir alle möchten, dass Sie zufrieden älter werden in unserem schönen Cuxland.

Ihr

Harald Sommerfeld
Vorsitzender des Seniorenbeirates
Landkreis Cuxhaven

Grußwort

Liebe Seniorinnen und Senioren,
liebe Leserinnen und Leser,

viele Menschen der heutigen Generation 60 plus, oft „Best Ager“ genannt, präsentieren sich selbstbewusst, aktiv und engagiert. Mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen sind sie eine wertvolle Säule unserer Gesellschaft. Sie engagieren sich und bringen sich mit hohem bürgerschaftlichem Einsatz in das Geschehen des Landkreises Cuxhaven ein.

Doch während sich die einen im besten Alter fühlen, benötigen andere Mitbürgerinnen und Mitbürger Unterstützung oder Pflege. Ganz alltägliche Dinge können zu einer Herausforderung werden. Fragen wie „Welche finanzielle Unterstützung gibt es, wenn es ohne Hilfe nicht mehr geht?“ oder „Welches Angebot ist für mich das Richtige?“ lassen sich mit fachlicher Hilfe oft einfacher und schneller lösen. Es ist mir deshalb wichtig, dass Sie sich frühzeitig informieren und beraten lassen können.

In diesem Seniorenwegweiser finden Sie einen komprimierten Überblick über wichtige Dienst- und Anlaufstellen und die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Ihre Fragestellungen. Nutzen Sie diese Möglichkeit! Diese Broschüre soll Ratsuchenden, Interessierten und Fachdiensten dazu dienen, rasch an wichtige Informationen zu kommen. Sie gibt gleichzeitig einen Überblick über die vielfältige Hilfs- und Beratungslandschaft in unserem Landkreis.

Ich danke den vielen Haupt- und Ehrenamtlichen, die dazu beitragen das Angebot der Hilfen für ältere und beeinträchtigte Menschen im Landkreis Cuxhaven zu erhalten und auszubauen. Ihre Arbeit ist unschätzbar wertvoll! Allen Menschen mit Unterstützungsbedarf und ihren Angehörigen wünsche ich, dass Sie auf möglichst schnellem und einfachem Wege das für Sie passende Angebot und eine gute Beratung finden.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und gute Anregungen beim Lesen des Seniorenwegweisers und hoffe, dass er Ihnen eine Hilfe im Alltag sein wird.

Ihr

Thorsten Krüger
Landrat

Inhaltsverzeichnis

1. Aktiv im Alter

1.1 Seniorenbeiräte und Seniorenbeauftragte 8
Seniorenbeirat des Landkreises Cuxhaven

1.2 Erwachsenenbildung 9
Fahrbibliothek Landkreis Cuxhaven
Stadtbibliothek Cuxhaven
Volkshochschule im Landkreis Cuxhaven gGmbH
Volkshochschule der Stadt Cuxhaven
Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa
Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. (LEB)

1.3 Gesundheitsförderung und Prävention 12
Sport für Ältere und Menschen mit Beeinträchtigung
Verkehrssicherheitsberatung
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle

1.4 Mobilität 15
Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
Cuxland InfoLine
Mobilitätspunkte
Anruf-Sammel-Taxen (AST)
Pendlerportal
Die Bahn

2. Information und Beratung

2.1 Wohlfahrts- und Sozialverbände 19
Wohlfahrtsverbände
Sozialverbände

2.3 Beratungsstellen zu unterschiedlichen Problemstellungen 21
Rentenberatung
Verbraucherzentrale Niedersachsen
Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung
Unabhängige Patientenberatung Deutschland
Selbsthilfegruppen

2.4 Psychosoziale Beratung 24
Sozialpsychiatrischer Dienst
Sucht- Beratungsstelle VBS
Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt
Frauenhaus
Frauennotruf
WEISSER RING e.V.

2.5 Pflege- und Demenzberatung 26
Senioren- und Pflegestützpunkt
Pflegeberatung durch die Pflegekassen
COMPASS Private Pflegeberatung GmbH
Demenzstützpunkt Cuxland
Heimaufsicht
Beschwerdestelle Pflege

2.6 Beratung für Menschen mit Beeinträchtigungen 29
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®)
Beirat für Inklusion des Landkreises Cuxhaven
Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen e. V.
Bürgertelefon

2.7 Betreuungsrecht und Vorsorge 30
Gesetzliche Betreuung
Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung
Notvertretungsrecht

3. Wohnen im Alter

3.1 Betreutes Wohnen- Wohnen mit Service 34

3.2 Geförderte Maßnahmen 34
Schaffung von Mietwohnungen für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung
Eigentumsförderung - Barrierefreie Wohnraumanpassung
Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren im Wohnungsbestand
Wohnberechtigungsschein

4. Finanzielle Hilfen und Vergünstigungen

Hilfen 37
Hilfen zur Gesundheit
Hilfen in anderen Lebenslagen
Hilfe zur Pflege

Sozialhilfen 37
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
Wohngeld
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Spezialgesetze 40
Landesblindengeld
Blindenhilfe
Hilfen für Kriegsopfer und Opfer von Gewalttaten
Schwerbehindertenausweis
Euro-WC-Schlüssel

Hilfe bei Beiträgen 42
Ermäßigung von Telefongebühren
Rundfunkbeitragspflicht Ermäßigung/Befreiung
Zuzahlungsbefreiung der Krankenversicherung

Hanel Senioren Stiftung 44

5. Versorgung und Pflege

5.1 Unterstützung zu Hause 45
Hausnotruf
Mahlzeitendienste
Ehrenamtliche Seniorenbegleitung
Hauswirtschaftliche Hilfen und Unterstützung im Alltag

5.2 Pflege 46
Leistungen der Pflegeversicherung
Ambulante Pflegedienste
Teilstationäre Pflege (Tagespflege)
Kurzzeitpflege
Vollstationäre Pflege

5.3 Unterstützung in der letzten Lebensphase 56
Palliativstützpunkt Cuxhaven
Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)
Ambulante Hospizdienste
Stationäre Hospize
Todesfall

1. Aktiv im Alter

1.1 Seniorenbeiräte und Seniorenbeauftragte

In vielen Städten, Gemeinden und Samtgemeinden gibt es Seniorenbeiräte und Seniorenbeauftragte. Sie vertreten die Interessen der älteren Menschen und haben immer ein offenes Ohr für deren Belange. Die Kontaktdaten können Sie in den Rathäusern erfragen.

Stadt Cuxhaven
Rathausplatz 1
27472 Cuxhaven
04721 700-0
info@cuxhaven.de

Stadt Geestland
Sieverner Straße 10
27607 Geestland
04743 937-111
poststelle@geestland.eu

Gemeinde Beverstedt
Schulstraße 2
27616 Beverstedt
04747 181-0
info@gemeinde-beverstedt.de

Gemeinde Hagen im Bremischen
Amtsplatz 3
27628 Hagen im Bremischen
04746 87-0
info@hagen-cux.de

Gemeinde Loxstedt
Am Wedenberg 10
27612 Loxstedt
04744 48-0
gemeinde@loxstedt.de

Gemeinde Schiffdorf
Brameler Straße 13
27619 Schiffdorf
04706 181-0
gemeinde@schiffdorf.de

Gemeinde Wurster Nordseeküste
Westerbüttel 13
27639 Wurster Nordseeküste
04742 87-0
gemeinde@gwnk.de

Samtgemeinde Börde Lamstedt
Schützenstraße 20
21769 Lamstedt
04773 899-0
rathaus@boerde-lamstedt.de

Samtgemeinde Hemmoor
Rathausplatz 5
21745 Hemmoor
04771 602-0
samtgemeinde@hemmoor.de

Samtgemeinde Land Hadeln
Marktplatz 21
21762 Otterndorf
04751 919-00
SGLandHadeln@land.hadeln.de

Seniorenbeirat des Landkreises Cuxhaven

Der Seniorenbeirat des Landkreises Cuxhaven vertritt die Interessen der älteren Generation auf der Landkreisebene und wirkt an der Bearbeitung seniorenrelevanter Belange mit. Über ein beratendes Mandat im Ausschuss für Soziales, Familie, Gesundheit und Gleichstellung des Kreistages sowie in der Pflegekonferenz bringt sich das Gremium in den politischen Prozess ein. Darüber hinaus werden in den öffentlichen Sitzungen seniorenrelevante Themen gesetzt und bearbeitet.

Harald Sommerfeld (Vorsitzender)
Am Afelrad 13
27616 Beverstedt
0160 97204617
harald.sommerfeld@ewe.net

1.2 Erwachsenenbildung

Fahrbibliothek Landkreise Cuxhaven - Der Service bis (fast) vor Ihre Haustür

Gerade für Seniorinnen und Senioren ist eine Bibliothek, die bis (fast) vor die Haustür fährt, die ideale Möglichkeit, Bücher, Zeitschriften und Hörbücher bequem zu entleihen. Der Bücherbus bietet u.a. ein breites Angebot an Romanen, auch in besonders großer Schrift, Sachbüchern und Biographien.

Von aktuellen Neuerscheinungen bis zur klassischen Literatur kann ausgewählt werden. Sachbücher zu Themen, wie Gymnastik, Sport, Spiel und Geselligkeit, Gartenarbeit, Gesundheit, Kochen, Handarbeit, Reisen und vieles mehr, bietet die Fahrbibliothek in großer Auswahl an.

Der Bücherbus der Fahrbibliothek hält alle 14 Tage an über 100 Haltestellen im gesamten Landkreis Cuxhaven. Gegen eine geringe Jahresgebühr von nur 5 Euro kann das Angebot von 30.000 Medien unbegrenzt genutzt werden. Auf Wunsch wird jedes in Deutschland verfügbare Buch zu „Ihrer“ Haltestelle gebracht.

Zusätzlich haben Sie mit Ihrem Bibliotheksausweis kostenlos Zugriff auf rund 200.000 E-Books und E-Audios sowie zu über 2000 Spielfilmen, Serien und Dokumentationen zum bequemen Download.

Die genauen Haltepunkte und Haltezeiten sind zu erfahren unter:
04721 66-2149
www.bücherbus.info

Stadtbibliothek Cuxhaven

Romane und Sachbücher, Hörbücher auf CDs, CDs mit klassischer und Unterhaltungsmusik, Filme auf DVD oder Blu Ray Disc und 300 Romane in besonders großer Schrift für Sehbehinderte – alles das und mehr kann in der Stadtbibliothek Cuxhaven entliehen werden. Die Stadtbibliothek stellt außerdem über den Anbieter NBib24 über 16.000 E-Medien für den heimischen E-Reader zur Verfügung.

Stadtbibliothek Cuxhaven
Kapitän-Alexander-Str. 1
27472 Cuxhaven
04721 700-70800
www.cuxhaven.de/stadtbibliothek

Volkshochschule im Landkreis Cuxhaven gGmbH

Die Volkshochschule im Landkreis Cuxhaven gGmbH (VHS) ist die größte Erwachsenenbildungseinrichtung des Landkreises Cuxhaven mit Geschäftsstellen in der Stadt Geestland, Otterndorf und in Hemmoor. Sie bietet den Bürgern Bildung vor Ort in allen Gemeinden des Landkreises Cuxhaven zu sozialverträglichen Preisen an. Sie versteht sich als Weiterbildungseinrichtung, die sich durch Flexibilität, Vielseitigkeit, starke Kundenorientierung und Bürgernähe auszeichnet.
Für die Generation 50+ hat die Volkshochschule im Landkreis Cuxhaven eine große Bandbreite an Bildungsangeboten entwickelt. Vor allem Angebote aus dem Bereich der Sprachen, der EDV und der Beruflichen Bildung, aber auch Kurse aus dem Bereich Gesundheit und Fitness werden von „Junggebliebenen" immer mehr nachgefragt.
Es erscheint ein Programmheft pro Semester. Dieses kann bei den unten aufgeführten Adressen angefordert werden. Bei Interesse an den Angeboten für Menschen ab 50, sei es an der Teilnahme eines entsprechenden Kurses oder wer erworbenes Wissen in einem Kurs selbst weitergeben möchte, kann man sich wenden an die

Volkshochschule im Landkreis Cuxhaven gGmbH

Hauptgeschäftsstelle Langen
Debstedter Straße 5 a
27607 Geestland
04743 9221-0
info@vhs-lk-cux.de
www.vhs-lk-cux.de

Geschäftsstelle Otterndorf
Fröbelweg 1
21762 Otterndorf
04751 97834-0

Geschäftsstelle Hemmoor
Bahnhofstraße 36
21745 Hemmoor
04771 6898-18/-17

Volkshochschule der Stadt Cuxhaven

Das Seniorenprogramm der VHS der Stadt Cuxhaven bietet ein breit gefächertes Veranstaltungs- und Unterrichtsprogramm für Interessierte aus Cuxhaven und um zu, die nach dem Berufsleben aktiv bleiben wollen und Freude an Kontakt und Austausch mit anderen haben. Neben Kursen zur Gesundheitsvorsorge und Bewegungserhaltung (Wassergymnastik, Gymnastik, Gedächtnistraining u.a.) und Verkehrssicherheit (Sicher mobil 50+), erfreuen sich Literatur- und Schreibwerkstatt (Tee und Literatur), Sprach- und Kreativkurse sowie speziell auf Seniorinnen und Senioren zugeschnittene EDV-Kurse besonderer Beliebtheit.

Daneben veranstaltet der „Treffpunkt Spätlese“ der VHS einmal im Monat Nachmittage für Ältere mit ebenso interessanten wie anregenden Vorträgen und Gesprächen zu Themen der Cuxhavener Geschichte, Natur und Umwelt. Tagesfahrten in die nähere und weitere Umgebung zum Besuch von Kulturdenkmälern (Kirchen, Mühlen, Garten- und Landschaftsparks u.a.), Museen und Ausstellungen in der Region (Kunsthalle Bremen, Kunsthalle Emden, Worpswede) runden das Programm ab.

Das Programmheft der VHS erscheint zweimal im Jahr, in der Regel im Januar und August eines Jahres, und ist auch über das Internet erhältlich.

Volkshochschule der Stadt Cuxhaven
Abendrothstraße 16
27474 Cuxhaven
04721 700-70950
info@vhs-cuxhaven.de
www.vhs-cuxhaven.de

Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa

Das Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa bietet Seminare, Workshops und Tagungen zu einem breiten Spektrum von Themen, die auch Menschen in der nachberuflichen Lebensphase ansprechen. Freizeitkulturelle Angebote, wie Bildhauern, Mal- und Schreibwerkstätten, Bewegung und Gesundheitsbildung u.v.m. stehen neben Angeboten der Persönlichkeitsentwicklung und Alltagsbewältigung zur Verfügung. Zahlreiche Seminare beschäftigen sich mit religiösen, gesellschaftspolitischen und aktuellen ökonomischen Fragestellungen.

Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa
Alter Postweg 2
27624 Geestland
04745 9495-0
info@ev-bildungszentrum.de
www.ev-bildungszentrum.de

Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. (LEB)

Die Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. (LEB) ist eine landesweit tätige Erwachsenenbildungseinrichtung, die zu einem bedarfsgerechten Weiterbildungsangebot insbesondere im ländlichen Raum beiträgt.

Von der LEB-Geschäftsstelle in Bad Bederkesa wird an verschiedenen Orten im Landkreis Cuxhaven ein vielfältiges Kurs- und Seminarangebot durchgeführt.

Im Bildungszentrum Beverstedt wird gemeinsam mit dem Bildungswerk Wesermünde-Süd e.V. ein umfassendes Kursangebot im kreativen und beruflichen Bereich durchgeführt, wie z.B. die zur pädagogischen Mitarbeit an Grundschulen und Fortbildungen für Seniorenbegleiter und- Seniorenbegleiterinnen. Seit 2013 ist der „Werkhof Beverstedt“ eine anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) und bietet Beschäftigung für Menschen, die wegen ihrer dauerhaften psychischen Beeinträchtigung oder Lernbehinderung keinen Zugang zum allgemeinen Arbeitsmarkt haben.

LEB-Beratungsbüro Cuxhaven/Stade
LEB-Bildungswerk im
Landkreis Cuxhaven e.V.
Heuss-Straße 19
27624 Geestland
04745 6182
cuxhaven@leb.de
info@bildungswerk-cuxhaven.de
www.leb-niedersachsen.de
www.bildungswerk-cuxhaven.de

LEB Beverstedt
Bildungswerk Wesermünde-Süd e.V.
WfbM Werkhof Beverstedt
Wachholz 6a
27616 Beverstedt
04747 873272
biz-beverstedt@leb.de
www.leb-niedersachsen.de

1.3 Gesundheitsförderung und Prävention

Sport für Ältere und Menschen mit Beeinträchtigung

In sehr vielen der 247 Sportvereine, die im Kreissportbund Cuxhaven e.V. Mitglied sind, gibt es verschiedene spezielle Sportangebote für Seniorinnen und Senioren und für Menschen mit Beeinträchtigungen. Für die aktive Teilnahme in den diversen Sportarten seien hier beispielsweise Behindertensport, Fußballspiel, Gymnastik, Kegeln, Koronarsport, Leichtathletik, Radwandern, Schachspiel, Schießen, Schwimmen, Segeln, Sportabzeichen, Tanzsport, Tennis, Tischtennis, Wandern und andere Trendsportarten genannt.

Auch ist die Teilnahme an geselligen Veranstaltungen der Vereine im Rahmen der jeweiligen Sportgruppen und bei besonderen Anlässen möglich. Hierbei handelt es sich u.a. um Ausflüge im Nahbereich, Kulturveranstaltungen, Busreisen zu

Sportveranstaltungen, Seniorenfeiern zu den verschiedensten Anlässen, wie z.B. in der Vorweihnachtszeit etc.

Auskünfte erteilen die ortsansässigen Sportvereine und/oder Kreissportbund Cuxhaven
Geschäftsstelle
Grasweg 15
27607 Geestland
04743 344933-0
info@ksb-cuxhaven.de
www.ksb-cuxhaven.de

Verkehrssicherheitsberatung

Mobilität ist Ausdruck von Lebensqualität. Alltägliche Aufgaben lassen sich leichter und oft schneller erledigen, wenn Sie selbst zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind. Im Alter können Leistungs- und Reaktionsfähigkeit nachlassen und zu Risiken im Straßenverkehr führen. Eine präventive Verkehrssicherheitsberatung erhalten Sie durch die Verkehrssicherheitsberater der Polizei.

Polizeiinspektion Cuxhaven
Verkehrssicherheitsberater
Werner-Kammann-Straße 8
27472 Cuxhaven
04721 573-259
praevention@pi-cux.polizei.niedersachsen.de

Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle

Immer wieder werden Seniorinnen und Senioren Opfer speziell gegen sie gerichteter Straftaten. Durch die Aufklärung über die Arbeitsweisen der Täter kann die betroffene Zielgruppe in geeigneter Weise sensibilisiert und dadurch gestärkt werden. Für individuelle sicherheitstechnische und/oder verhaltensorientierte Beratung der Kriminalprävention wenden Sie sich an die Polizeiinspektion Cuxhaven. Dort können Sie auch entsprechende Broschüren erhalten. Darüber hinaus bietet die Beratungsstelle kostenlose Vorträge u.a. zu den Themen „Sicherheit im Alter“, „Wohnungseinbruch“, „Schutz vor Internetkriminalität“ und auch weiteren Themen rund um die polizeiliche Arbeit an.

Polizeiinspektion Cuxhaven
Beauftragter für Kriminalprävention
Werner-Kammann-Straße 8
27472 Cuxhaven
04721 573-305
praevention@pi-cux.polizei.niedersachsen.de

Bitte beachten:

- Geben Sie am Telefon niemals Auskunft über ihr Vermögen oder Ihre Wertgegenstände, auch nicht gegenüber der Polizei. Die Polizei fragt am Telefon niemals, wieviel Geld Sie besitzen oder wo Sie Ihre Wertsachen aufbewahren!
- Geben Sie am Telefon niemals persönliche Daten, insbesondere Bankdaten, an Unbekannte preis.
- Falls Sie in Ihrem Telefondisplay die Rufnummer 110 (ggf. mit einer Vorwahl) sehen sollten, dann handelt es sich nicht um einen Anruf der Polizei. Bei einem Anruf der Polizei erscheint nie die Rufnummer 110 in Ihrem Display. Beenden Sie sofort das Gespräch und rufen Sie selbst die Polizei unter 110 an.
- Übergeben Sie unbekannten Personen niemals Geld oder Wertsachen, auch nicht Boten oder angeblichen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern von Polizei, Staatsanwaltschaften, Gerichten oder Geldinstituten. Keine Behörde und auch kein seriöses Unternehmen werden von Ihnen die sofortige Übergabe von Bargeld verlangen.
- Lassen Sie keine fremden Personen in Ihre Wohnung, die Sie nicht selbst bestellt haben. Sie sind kein schlechter Mensch, wenn Sie ein Begehren abweisen bzw. die gewünschte Hilfe vor der Wohnungs- oder Haustür anbieten.
- Lassen Sie sich von Beauftragten von z.B. Elektrizitäts-, Gas- oder Wasserwerken, Krankenkassen den Dienstausweis zeigen.
- Vergewissern Sie sich immer bei der Auftrag gebenden Firma über den Mitarbeiter. Suchen Sie die Telefonnummer immer selbst heraus.
- Schließen Sie keine Verträge an der Haustür ab, Unterschriften sind nie „reine Formsache“ Von Haustürgeschäften können Sie binnen zwei Wochen ohne Angabe von Gründen zurücktreten.
- Sollten Sie einige Tage verreisen, bitten Sie eine Person Ihres Vertrauens, während Ihrer Abwesenheit in Ihrem Zuhause nach dem Rechten zu sehen, damit auf verdächtige Vorkommnisse reagiert werden kann. Dieses gilt auch unter umgekehrtem Vorzeichen. Wenn Sie ungewöhnliche, laute Geräusche in der Nachbarschaft wahrnehmen, sollte lieber einmal mehr nachgefragt oder -gesehen werden, ob alles in Ordnung ist.

1.4 Mobilität

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Aufgabenträger für den straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr ist der Landkreis Cuxhaven. Für das Stadtgebiet Cuxhaven ist die Stadt Cuxhaven zuständig und eigene Aufgabenträgerin für den ÖPNV. Im Rahmen der Aufgabe ÖPNV hat der Landkreis Cuxhaven in seinem Gebiet eine ausreichende Versorgung mit Verkehrsleistungen sicherzustellen.

Alle Fahrpläne stehen auch auf der Internetseite der Verkehrsgemeinschaft Nordost-Niedersachsen GbR unter www.vnn.de zum Download zur Verfügung.

Cuxland InfoLine

04721 5512655

- die zentrale Telefonnummer für den ÖPNV im Landkreis Cuxhaven
- die Zentrale Auskunft über alle Buslinien, Zug- und Fährfahrpläne
- Abfahrt- und Ankunftszeiten, Linienführungen, aktuelle Änderungen, Ferien und Feiertagsverkehre und vieles mehr
- Informationen und Buchung der Anruf-Sammel-Taxen (AST) im Landkreis Cuxhaven

Darüber hinaus werden alle die Mobilität betreffenden Fragen beantwortet oder weitere Ansprechpartner benannt. Außerdem wird auf Wunsch Informationsmaterial an Interessierte verschickt.

Mobilitätspunkte

Eine zusätzliche Informationsmöglichkeit gibt es für die Kunden des ÖPNV auch bei den neu eingerichteten Mobilitätspunkten. Mobilitätspunkte:

- der Stadt Geestland in Bad Bederkesa - Taxenruf Geestland,
- der Gemeinde Hagen i.Br. - Bürgermarkt Hagen und der
- Samtgemeinde Hemmoor - Bürgermarkt Hemmoor und Nachbarschaftsengel Hechthausen

Die Mobilitätspunkte sollen den Zugang zum ÖPNV erleichtern und Barrieren der ÖPNV-Nutzung abbauen. Hier können u.a. Fahrplanauskünfte erteilt und Informationen über Tarife, die Cuxland InfoLine und die Anruf-Sammel-Taxen (AST) gegeben werden.

Anruf-Sammel-Taxen (AST)

AST-Systeme – eine bedarfsorientierte Verkehrsform – ergänzen insbesondere zu Zeiten und in Räumen schwacher Verkehrsnachfrage den öffentlichen Linienverkehr und stellen die Grundversorgung sicher. Das AST fährt nach einem festen Fahrplan, jedoch nur, wenn sich vorher – in der Regel 60 Minuten vor der im Fahrplan angegebenen AST-Abfahrtszeit (bzw. für die frühen Morgenstunden bereits am Vorabend) – angemeldet haben.

Der Fahrwunsch kann sowohl telefonisch bei der Cuxland-Infoline unter der 04721 55 126 55 als auch online unter www.meinast.de gebucht werden.

Die AST-Abfahrtsstellen sind im Fahrplan genau festgelegt; bei den Rückfahrten in die Wohnorte werden die Fahrgäste sogar bis vor die Haustür gebracht. Im Landkreis Cuxhaven haben alle Gemeinden AST-Systeme eingerichtet. Nähere Informationen zu den Anruf-Sammel-Taxen können bei der jeweiligen Gemeindeverwaltung, der Cuxland Infoline, den Mobilitätspunkten oder online unter www.vnn.de eingeholt werden.

Die Fahrzeiten und Haltestellen der AST-Linien im Stadtgebiet von Cuxhaven sind im Fahrplan der jeweiligen Linie genau festgelegt. Seit September 2019 kann man fast an jeder Haltestelle einer AST-Linie ein- und aussteigen. Außergewöhnlich Gehbehinderte können unter Beachtung der Fahrplanzeiten von der Haustür abgeholt bzw. dort abgesetzt werden. Ein entsprechender Schwerbehindertenausweis ist dem Fahrer bzw. der Fahrerin des AST vorzulegen. Alle eingesetzten Fahrzeuge des Anruf-Sammel-Taxis sind barrierefrei zu nutzen, auch mit Rollstuhl. Seit September 2019 gibt es einen gemeinsamen Fahrschein für den Buslinienverkehr und das AST. Er entspricht dem Fahrpreis der Zone 4 des Stadtverkehrstarifes. Es gibt im AST keine Ermäßigungen für bestimmte Personengruppen wie bisher. Lediglich die Begleitperson der schwerbehinderten Person fährt entgeltfrei mit. Weitere Informationen zum AST-Verkehr in der Stadt Cuxhaven gibt es im Internet unter www.cuxhaven.de und www.kvg-bus.de. Die Fahrten müssen vorher angemeldet werden. Dies kann telefonisch oder online auf www.kvg-bus.de erfolgen.

Pendlerportal

Das Pendlerportal ist eine Internetplattform, auf der kostenlos Mitfahrgelegenheiten angeboten und gesucht werden können. Des Weiteren ist in das System eine Schnittstelle zur elektronischen Fahrplanauskunft für Bus und Bahn integriert, so dass der Nutzer in jedem Fall seinen persönlichen Pendlerplan erstellt bekommt.

www.cuxhaven.pendlerportal.de

Für weitere Informationen stehen zur Verfügung:

Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH (VNO)
Inselstraße 1
21682 Stade
04141 9533-0
www.vno-stade.de

Verkehrsgemeinschaft Nordost-Niedersachsen GbR (VNN)
Harburger Straße 96
21680 Stade
04141 525252
www.vnn.de

Landkreis Cuxhaven
nahverkehr@landkreis-cuxhaven.de
www.nahverkehr-cuxland.de

Stadt Cuxhaven
Fachbereich Straße und Verkehr
Rathausstraße 1
27472 Cuxhaven
Beate Heil
04721 700-762
Beate.Heil@cuxhaven.de
www.cuxhaven.de

Die Bahn

Reiseplanung und Beratung Generation 60plus
Sie erhalten Auskünfte über Fahrpreise, Fahrpläne und weitere Serviceleistungen der Deutschen Bahn. Bei Betreuungsbedarf nach der Begrüßung das Stichwort „Betreuung“ nennen.

0180 6996633

Mobilitätsservice-Zentrale für die Planung barrierefreier Reisen
Für die Planung barrierefreier Reisen erhalten mobilitätseingeschränkte Menschen (z.B. gebehinderte, gehörlose und schwerhörige, blinde und sehbehinderte Menschen, Menschen mit Lernschwierigkeiten, Menschen mit Greifbeeinträchtigung oder kleinwüchsige Menschen) in der Mobilitätsservice-Zentrale Auskünfte zu geeigneten Zügen, der Barrierefreiheit von Bahnhöfen oder den Mindestumsteigezeiten. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Mobilitätsservice-Zentrale organisieren die notwendige Hilfe beim Ein-, Um- oder Aussteigen – Vorlaufzeit 1 Tag.

0180 6512512
www.bahn.de/barrierefrei

Fahrplan- und Baustellen-Auskunft
0800 150 70 90
www.bahn.de

Tipps der Polizei

- Betrüger geben sich am Telefon oft als Familienangehörige, Polizisten oder auch Mitarbeiter von Firmen aus
- Trickdiebe versuchen mit falschen Identitäten in Ihre Wohnung zu gelangen
- Ziel ist immer, Ihr Vertrauen zu gewinnen oder in Ihre Wohnung zu gelangen

Weitere Tipps finden Sie unter www.polizei-beratung.de

2. Information und Beratung

Suchen Sie Rat oder haben Sie ein Problem und wissen nicht, an wen Sie sich wenden können?

Mit allen Fragen, die im Alter oder bei Pflegebedürftigkeit auftreten, können Sie sich zunächst an den Senioren- und Pflegestützpunkt wenden.

Der Senioren- und Pflegestützpunkt ist eine unabhängige, neutrale und kostenlose Beratungsstelle für ältere Menschen, Pflegebedürftige und deren An- und Zugehörige. Alle Bürgerinnen und Bürger können sich informieren und beraten lassen.

Landkreis Cuxhaven
Senioren- und Pflegestützpunkt
Vincent-Lübeck-Straße 2
27474 Cuxhaven
04721 66-115002
spn@landkreis-cuxhaven.de
www.landkreis-cuxhaven.de

2.1 Wohlfahrts- und Sozialverbände

Wohlfahrtsverbände

Die örtlichen Wohlfahrtsverbände engagieren sich in vielen Bereichen der sozialen Arbeit. Sie bieten neben der Beratung zu den unterschiedlichsten Problemen älterer oder beeinträchtigter Menschen, auch die Möglichkeit zu einem ehrenamtlichen Engagement. Aktuelle Angebote können direkt bei den Wohlfahrtsverbänden angefragt werden.

Caritasverband
Kirchenpauerstraße 15
27472 Cuxhaven
04721 69028-0
info@caritas-cuxhaven.de
www.caritas-cuxhaven.de

AWO Kreisverband Cuxhaven e.V.
Segelckestraße 45-47
27472 Cuxhaven
04721 3991750
awo-kreisverband-cuxhaven@
t-online.de
www.awo-kreisverband-cuxhaven.de

DRK-Kreisverband Cuxhaven
Meyerstraße 49
27472 Cuxhaven
04721 4224-0
info@drk-cuxhaven-hadeln.de
www.drk-cuxhaven-hadeln.de

DRK-Kreisverband Land Hadeln
Am Großen Specken 14
21762 Otterndorf
04751 9909-0
info@drk-cuxhaven-hadeln.de
www.drk-cuxhaven-hadeln.de

DRK-Kreisverband Wesermünde
Zum Feldkamp 9
27629 Schiffdorf
04706 189-0
info@drk-kv-wesermuende.de
www.drk-wem.de

Der Paritätische
Kirchenpauerstraße 1
27472 Cuxhaven
04721 5793-0
cuxhaven@paritaetischer.de
www.paricux.de

Diakonie Cuxland
Geschäftsstelle Cuxhaven
Segelckestraße 45-47
27472 Cuxhaven
04721 5604-0
dw.cuxland@evlka.de
www.diakonie-cuxland.de

Diakonie Cuxland
Geschäftsstelle Cadenberge
Claus-Meyn-Straße 2
21781 Cadenberge
04777 8199

Diakonie Cuxland
Geschäftsstelle Bad Bederkesa
Mattenburger Straße 30
27624 Geestland
04745 7834-240

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Bremen-Verden
Ortsverband Dienststelle Cuxhaven
Am Querkamp 10
27474 Cuxhaven
04721 21415
cuxhaven@johanniter.de
www.johanniter.de/cuxhaven

Sozialverbände

Die Sozialverbände setzen sich für soziale Gerechtigkeit ein. Sie vertreten die Interessen von Rentnerinnen und Rentnern, Menschen mit Beeinträchtigung und Empfängern von Sozialleistungen. Für Mitglieder wird Beratung und rechtliche Vertretung angeboten.

Sozialverband Deutschland (SoVD)
Zentrum Str. 1
21745 Hemmoor
04771 247
info.hemmoor@sovd-nds.de
www.sovd-cuxhaven.de

Sozialverband VdK Niedersachsen-Bremen e.V.
Kreisverbandsgeschäftsstelle Cuxhaven
Segelckestraße 45-47
27472 Cuxhaven
04721 666366
gs-cuxhaven@vdk.de
www.vdek.de

2.3 Beratungsstellen zu unterschiedlichen Problemstellungen

Rentenberatung

Wir empfehlen Ihnen zunächst den telefonischen Kontakt zu suchen, um Ihr Anliegen mit einem der Mitarbeitenden direkt zu besprechen. Sollte Ihr Anliegen nicht sofort gelöst und beantwortet werden können, vereinbaren Sie am Telefon einen Termin für eine telefonische Beratung oder einen Termin vor Ort. Bitte halten Sie beim Anruf Ihre Versicherungsnummer bereit.

Deutsche Rentenversicherung
Oldenburg-Bremen
Bgm.-Martin-Donandt-Platz 13
27568 Bremerhaven
0471 94753-0
info@drv-oldenburg-bremen.de

Deutsche Rentenversicherung
Braunschweig-Hannover
Schiffertorstraße 12
21680 Stade
04141 4094-0
beratung.in.stade@drv-bsh.de

Wer sich bei seinem Rentenantrag helfen lassen möchte, kann sich auch an die Versichertenältesten oder das Versicherungsamt des Landkreises Cuxhaven wenden (04721 66-0). Die Hilfe ist kostenlos. Die Versichertenältesten sowie weitere Broschüren, Informationen und Vordrucke finden Sie auf der Internetseite der Deutschen Rentenversicherung. www.deutsche-rentenversicherung.de

Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover
0800 1000 480 10 (kostenlos)

Deutsche Rentenversicherung Bund
0800 1000 480 70 (kostenlos)

Verbraucherzentrale Niedersachsen

Vom Versicherungscheck bis zum Handy-Vertrag, von der Geldanlage bis zum Reiseärger: Die Verbraucherzentrale berät zu vielen Fragen, die für Verbraucher wichtig sind – individuell und anbieterunabhängig.

Kostenlose Kurzberatung
Telefon-, Mobilfunk- und Internetverträgen, Internetbetrug und Datenschutz, Kauf-, Dienstleistungs- und Handwerkerverträgen, Reiserecht

Kostenpflichtige Beratung
Private Altersvorsorge und Geldanlage, Sach- und Risikoversicherungen, Kapitalanlagen, Fragen im Gesundheitswesen (Patientenrechte/Vorsorgevollmacht, Rückkehr in die gesetzliche Krankenversicherung), Energie und Bauen, Urheberrecht.

Verbraucherzentrale Niedersachsen e. V.
Pferdemarkt 3
21682 Stade
04141 44944
Servicetelefon 0511 919 60
info@vzniedersachsen.de
www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de

Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung

Die Beratungsstellen bieten überschuldeten Personen Hilfe zur Bewältigung ihrer finanziellen und der damit oftmals verbundenen familiären Schwierigkeiten.

Diakonie Cuxland
Dienststelle Cuxhaven
Segelckestraße 45-47
27472 Cuxhaven
04721 5604-10

Diakonie Cuxland
Dienststelle Cadenberge
Claus-Meyn-Straße 2
21781 Cadenberge
04777 8199

Diakonie Cuxland
Dienststelle Bad Bederkesa
Mattenburger Straße 30
27624 Geestland
04745 7834-240

Deutsche Rotes Kreuz
DRK-Kreisverband Bremerhaven e. V.
Prager Straße 77
27568 Bremerhaven
0471 3096626
0151 20067825

ADN Schuldnerberatung Cuxhaven
Kämmererplatz 1
27472 Cuxhaven
04721 39 62 06 0

Betreuungsverein Bremerhaven e.V.
Beratungsstelle Bremerhaven
Stedinger Straße 2
27568 Bremerhaven
0471 95459-0

Betreuungsverein Bremerhaven e.V.
Beratungsstelle Cuxhaven
Bahnhofstraße 26
27472 Cuxhaven
0471 95459-0

Unabhängige Patientenberatung Deutschland

Die Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD) ist eine gemeinnützige Einrichtung, die zu gesundheitlichen sowie gesundheitsrechtlichen Fragen berät und informiert. Das Ziel ist es, die Patientenorientierung im Gesundheitswesen zu stärken und Problemlagen aufzudecken.

Als Patientin oder Patient in Deutschland haben Sie gesetzlich verankerte Rechte – sei es gegenüber den behandelnden Ärztinnen und Ärzten, der Klinik oder Ihrer Krankenversicherung. Sie reichen vom Recht auf Selbstbestimmung und Privatsphäre über das Recht auf Krankengeld und Rehabilitation bis hin zum Recht auf Schadensersatz im Falle eines Behandlungsfehlers. Ein fachlich breit aufgestelltes Beratungsteam steht zur Verfügung.

0800 0117722

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfe heißt, im Rahmen der eigenen Möglichkeiten aktiv zu werden und Probleme und deren Lösung selbst in die Hand zu nehmen. In Selbsthilfegruppen kommen Menschen zusammen, die unter der gleichen Krankheit, Behinderung, psychischen oder sozialen Konfliktsituation leiden. Die Mitglieder dieser Gruppen treffen sich, um ihre Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu unterstützen. In Stadt und Landkreis Cuxhaven gibt es etwa 80 Selbsthilfegruppen.

Die KIBIS (Kontakt, Information und Beratung im Selbsthilfebereich) ist eine Beratungsstelle für alle Fragen zur Selbsthilfe. Sie…

- informiert kostenlos und vertraulich
- vermittelt Kontakte zu Selbsthilfegruppen
- unterstützt bei der Gründung neuer Gruppen
- informiert und unterstützt bestehende Selbsthilfegruppen
- fördert den Erfahrungsaustausch der Gruppen untereinander
- koordiniert gemeinsame Aktionen wie Fortbildungen, Messe-Beteiligungen, Veranstaltungen,
- präsentiert die Selbsthilfegruppen auf der Internetseite des Paritätischen,
- bietet einen Selbsthilfe Blog und eine Facebook Seite an,
- erstellt und versendet einen Selbsthilfeflyer (als Download auf der Internetseite des Paritätischen)
- bietet eine neutrale Telefonnummer für Gruppen, die anonym bleiben wollen
- nennt Kontaktanschriften von überregionalen Selbsthilfeverbänden und
- stellt Räumlichkeiten und technische Hilfsmittel zur Verfügung.

KIBIS im Paritätischen
Kirchenpauerstraße 1
27472 Cuxhaven
Sabine Tscharntke
04721 5793-32
sabine.tscharntke@paritätischer.de
www.paricux.de

2.4 Psychosoziale Beratung

Sozialpsychiatrischer Dienst

Menschen sowie ihre An- und Zugehörigen erhalten in schwierigen und belastenden Lebenssituationen, bei seelischen Problemen, akuten seelischen Krisen sowie bei psychischen Erkrankungen Rat und Hilfe.

Die Beratungsstelle bietet folgende Hilfs- und Beratungsangebote an:

- nach einem Aufenthalt in einer psychiatrischen Klinik weitere Unterstützung
- Unterstützung bei der Bewältigung von psychischen und sozialen Problemen
- Information über und Vermittlung von individuellen Hilfen und Behandlungsangeboten

Je nach Bedarf erhalten die Ratsuchenden eine ärztliche und sozialpädagogische Beratung, Hausbesuche oder werden an eine Akutklinik weitergeleitet.
Die Beratung ist kostenlos. Alle Gespräche sind vertraulich, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.

Landkreis Cuxhaven
Sozialpsychiatrischer Dienst
Neufelder Straße 7-9, 27472 Cuxhaven
04721 66-2910
spdi@landkreis-cuxhaven.de / www.landkreis-cuxhaven.de

Sucht- Beratungsstelle VBS

Sucht ist in erster Linie eine Krankheit und bedarf ebenso einer Behandlung wie jede andere Erkrankung auch. In der Beratungsstelle arbeiten ausgebildete und erfahrene Beraterinnen und Berater, Psychologen, Sozialarbeiter, Ärzte. Die Angebote richten sich unter anderem an Menschen mit Alkohol- und Drogenproblemen sowie Medikamentenabhängige und Spielsüchtige. Direkt Betroffene und Angehörige können sich an diese Stellen wenden. Die Beratungsstelle arbeitet kostenlos. Bei der Beratung werden die vertraulichen Informationen nicht an die Polizei weitergeleitet. Auf Wunsch sind alle Gespräche anonym. Genau wie Ärzte sind Suchtberater zum Schweigen verpflichtet - auch wenn es um illegale Drogen geht.

Bei vielen Problemen der Gesundheitsvorsorge und der Bewältigung von krankheitsbedingten, krankheitsauslösenden und belastenden Lebenssituationen kann man als Betroffener oder als Angehöriger von einer Selbsthilfegruppe profitieren. Die Beratungsstellen vermitteln die Betroffenen an die jeweilige Selbsthilfegruppe weiter.

Beratungsstelle VBS
Grodener Chaussee 21
27472 Cuxhaven
04721 37067
info@vbs-cuxhaven.de

Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt

Die Beratungs- und Interventionsstelle (BISS) gegen häusliche Gewalt im Landkreis Cuxhaven richtet sich mit ihrem Angebot an von häuslicher Gewalt Betroffene.

- vertrauliche und kostenlose Beratung
- Schnelle Hilfe und Unterstützung in einer akuten Krisensituation
- Information über das Gewaltschutzgesetz und über die Inanspruchnahme weiterer zivilrechtlicher Schutzmaßnahmen
- Entwicklung eines ersten, individuellen Sicherheitsplanes
- Begleitung zu Ämtern und Behörden
- Begleitung zu Anwältinnen und Anwälten
- Begleitung zu Ärztinnen und Ärzten

Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt
04721 7492099
bederkesa.biss@paritaetischer.de
www.paricux.de

Frauenhaus

Frauen, die von häuslicher Gewalt bedroht oder betroffen sind, finden Zuflucht im Frauenhaus. Die Aufnahme ist Tag und Nacht sowie an Feiertagen und am Wochenende zu jeder Zeit möglich.

04721 310920
cuxhaven.frauenhaus@paritaetischer.de
www.paricux.de

Frauennotruf

04721 579393
www.paricux.de

WEISSER RING e.V.

Opfern von Kriminalität und Gewalt hilft der gemeinnützige Verein WEISSER RING schnell, unbürokratisch und direkt. Das Angebot kostenloser Unterstützung umfasst u.a. menschlichen Beistand und persönliche Betreuung nach der Tat, Hilfestellung im Umgang mit den Behördengängen, Begleitung zu Gerichtsterminen, Rechtsschutz zur Wahrung von Zeugenschutzrechten und zur Durchsetzung sozialrechtlicher Ansprüche, z. B. nach dem Opferentschädigungsgesetz, Erholungsaufenthalte für Opfer und ihre Familien sowie finanzielle Zuwendungen in tatbedingten Notlagen.

WEISSER RING e.V.
Außenstelle Stadt- und Landkreis Cuxhaven
04721 444893
weisser-ring.cux@web.de
www.cuxhaven-niedersachsen.weisser-ring.de

2.5 Pflege- und Demenzberatung

Menschen, die auf Pflege und Unterstützung angewiesen sind, brauchen gute Beratung.

Eine Pflegebedürftigkeit tritt oft plötzlich und völlig unvorhergesehen ein. Die ersten Schritte sind schwierig und belastend für die Betroffenen und ihre Angehörigen. Aber auch wenn die Pflegebedürftigkeit schon viele Jahre besteht oder wenn sich die Pflegesituation geändert hat, treten neue Fragen und Probleme auf.

Senioren- und Pflegestützpunkt

Der Senioren- und Pflegestützpunkt ist eine neutrale und unabhängige Beratungsstelle für Pflegebedürftige und ihre An- und Zugehörigen. Zu allen Fragen rund um das Thema Pflege erhalten Ratsuchende eine vertrauliche und kostenlose Beratung, die auf ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse ausgerichtet ist. Beraten wird beispielsweise zu den vielfältigen Versorgungsangeboten, den Finanzierungsmöglichkeiten, Antragstellungen, Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige und vieles mehr.

Die Beratungen erfolgen im Kreishaus oder in den Nebenstellen in Cadenberge und Schiffdorf. Gerne kommen die Beraterinnen für eine persönliche Beratung auch ins Haus.

Landkreis Cuxhaven
Senioren- und Pflegestützpunkt
Vincent-Lübeck-Straße 2
27474 Cuxhaven
04721 66-115002
spn@landkreis-cuxhaven.de
www.landkreis-cuxhaven.de

Pflegeberatung durch die Pflegekasse

Leistungen der Pflegeversicherung erhalten Sie auf Antrag bei den Pflegekassen. Sie erreichen Ihre Pflegekasse unter der gleichen Adresse und Telefonnummer wie Ihre Krankenkasse.

Der individuelle Anspruch auf Pflegeberatung ist gesetzlich verankert. Die Beratung erfolgt in der Regel durch besonders geschulte Pflegeberaterinnen und Pflegeberater. Sie werden zu allen im Zusammenhang mit der Pflegebedürftigkeit stehenden Fragen in für Sie verständlicher Weise unterrichtet, beraten und über Ihre Ansprüche aufgeklärt. Die Kontaktdaten können Sie bei Ihrer Pflegekasse erfragen.

COMPASS Private Pflegeberatung GmbH

Die COMPASS Private Pflegeberatung GmbH, ein Tochterunternehmen des Verbandes der Privaten Krankenversicherung, bietet – kostenfrei und unabhängig – Pflegeberatung auf zwei Wegen für privat Pflegeversicherte:

Die telefonische Pflegeberatung steht allen Ratsuchenden offen und ist unter der gebührenfreien Servicenummer 0800 101 88 00 bundesweit zu erreichen. Auf Wunsch vermitteln die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Pflegeberatung vor Ort. Die aufsuchende Pflegeberatung reicht von einem einmaligen Gespräch bis hin zu einer umfassenden Begleitung.

COMPASS Private Pflegeberatung GmbH
Gustav-Heinemann-Ufer 74c
50968 Köln
0800 1018800 (bundesweit gebührenfrei)
info@compass-pflegeberatung.de
www.compass-pflegeberatung.de

Demenzstützpunkt Cuxland

Der Demenzstützpunkt Cuxland ist eine auf Demenzerkrankungen spezialisierte Beratungsstelle. Wir informieren über das Krankheitsbild Demenz, die regionalen Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie sowie die speziellen Entlastungs- und Unterstützungsangebote.

In persönlichen Gesprächen beraten wir Sie zum Umgang von Menschen mit einer Demenz und helfen Ihnen eine individuelle Versorgung und Betreuung zu organisieren.

Die Beratungsstelle steht jedem Menschen kostenlos zur Verfügung. Wenn es Ihnen nicht möglich ist vorbeizukommen, besuchen wir Sie auch gerne zu Hause.

Demenzstützpunkt Cuxland
RVZ Wurster Nordseeküste
Feuerweg 6c
27639 Wurster Nordseeküste
Nina Pfautsch
0151 14100250, 04741 60-2978
pfautsch@rvz-nordholz.de

Heimaufsicht

Die Heimaufsicht hat die Aufgabe sowohl die Würde als auch die Interessen und Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner in Heimen vor Beeinträchtigungen zu schützen und die Selbständigkeit, die Selbstbestimmung und die Selbstverantwortung zu wahren und zu fördern.

Eine wirksame Überwachung der Heime im Rahmen der Heimgesetze wird durch mindestens einmal im Jahr stattfindende Überprüfungen sichergestellt. Es können auch direkte Besuchswünsche von Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Leitung oder dem Träger eines Heimes von der Heimaufsicht erbeten werden, um Fachfragen auf dem Gebiet der Pflege, der Sozialarbeit, der Verwaltung und der Mitwirkung von Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern mit der Heimaufsicht zu erörtern. Sind in einem Heim Mängel festgestellt worden, berät die Heimaufsicht den Heimträger über die Möglichkeit zur Abstellung oder erlässt Anordnungen gegenüber dem Heimträger, die zur Beseitigung der Mängel erforderlich sind.

Landkreis Cuxhaven
Bereich Soziales
Vincent- Lübeck-Straße 2
27474 Cuxhaven

Heike Logemann
04721 66-2393
h.logemann@landkreis-cuxhaven.de

Eckhard Junge
04721 66-2301
e.junge@landkreis-cuxhaven.de

Jessica Rosenhagen
04721 66-1964
j.rosenhagen@landkreis-cuxhaven.de

Beschwerdestelle Pflege

Pflegebedürftige Menschen, deren Angehörige sowie beruflich Pflegende können sich mit Beschwerden sowie Hilfeersuchen bezüglich der pflegerischen Versorgung an die Beschwerdestelle Pflege wenden. Die Mitarbeitenden der Beschwerdestelle Pflege nehmen die Anliegen entgegen, unterstützen bei der Klärung und wirken auf eine Lösung hin. Hierbei arbeiten sie mit anderen relevanten Stellen und Akteuren in der Pflege zielführend zusammen. Alle Anliegen werden vertraulich behandelt.

Beschwerdestelle Pflege
0511 120-4186
pflegeanliegen@ms.niedersachsen.de

2.6 Beratung für Menschen mit Beeinträchtigungen

Wer im Alter mit Beeinträchtigungen leben lernen muss oder schon viele Jahre mit geistigen, seelischen oder körperlichen Einschränkungen gelebt hat, steht im Alter vor neuen Herausforderungen.

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®)

Die kostenlose Beratung richtet sich an alle Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohte Menschen, Angehörige und Vertrauenspersonen.

Konkret handelt es sich bei der EUTB® um ein Beratungsangebot, das schon in Anspruch genommen werden kann, bevor Leistungen der Rehabilitation und Teilhabe beantragt werden. Ziel ist die Stärkung der Selbstbestimmung und die Förderung der individuellen, gleichberechtigten Teilhabe in allen Bereichen der Gesellschaft.

Die Beratung findet ergänzend zu der Beratung anderer Stellen (z.B. Reha-Träger) statt. Die EUTB® berät neutral und unabhängig von Trägern, die Leistungen bezahlen oder erbringen. Eine Rechtsberatung und die Begleitung im Widerspruchs- und Klageverfahren werden nicht angeboten.

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®)
Vincent-Lübeck-Str. 2
27474 Cuxhaven
04721 66-2417/-2246
Cuxhaven.eutb@paritaetischer.de
www.paricux.de

Beirat für Inklusion des Landkreises Cuxhaven

Der Beirat für Inklusion des Landkreises Cuxhaven hat die Aufgabe sich für die Inklusion aller Menschen im Landkreis Cuxhaven einzusetzen, deren Rechte zu wahren und damit der Gefahr von Isolierung entgegenzuwirken.

Der Beirat arbeitet überparteilich und ist nicht an Weisungen gebunden. Zur Unterstützung in der Erledigung seiner Aufgaben wird ihm ein Sitz mit beratender Stimme im Ausschuss für Soziales, Familie, Gesundheit und Gleichstellung des Landkreises Cuxhaven eingeräumt.

Jürgen Wintjen (Vorsitzender)
04741 603662
juergen.wintjen2@ewetel.net

Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen e. V.
Regionalverein Elbe-Weser
Friedrich-Ebert-Straße 76
27570 Bremerhaven
0471 958837-0
rv-elbeweser@blindenverband.org

Bürgertelefon zum Thema Behinderung
030 221911006 (bundesweit)
Gehörlose und Hörgeschädigte melden sich unter
info.gehoerlos@bmas.bund.de
Fax: 030 221911017

2.7 Betreuungsrecht und Vorsorge

Gesetzliche Betreuung

Die Betreuungsstelle des Landkreises Cuxhaven ist Ansprechpartner in Angelegenheiten des Betreuungsrechts.

Wer denkt schon in guten Zeiten daran, dass sich alles von heute auf morgen ändern könnte? Ein Unfall oder eine schwere Krankheit können jeden von uns in die Lage bringen, nicht mehr selbstständig handeln und keine sinnvollen Entscheidungen mehr treffen zu können. Eine rechtliche Betreuung wird notwendig, wenn Erwachsene aufgrund einer Krankheit oder einer Behinderung wichtige Entscheidungen und Geschäfte nicht mehr alleine tätigen können.

Und nicht jeder ist in der Lage auch im Alter noch alles selbständig regeln zu können. Zu berücksichtigen ist, dass die rechtliche Betreuung das Bestimmungsrecht der Betreuten so wenig wie möglich einschränken soll. Das Ziel des Betreuungsrechts ist vor allem, den betreuten Menschen ein selbstbestimmtes Leben unter Achtung seiner Grundrechte zu ermöglichen. Die Vorstellungen und Wünsche der Betroffenen stehen bei allen Entscheidungen im Mittelpunkt. Für die rechtlichen Angelegenheiten und nur für die, die sie ganz oder teilweise nicht mehr eigenverantwortlich regeln können, bekommen die Betroffenen eine rechtliche Betreuung. Bestellt wird der Betreuer oder die Betreuerin durch das Amtsgericht (Betreuungsgericht) auf Antrag der betroffenen Person oder durch die Anregung Dritter.

Die Betreuungsstelle hat folgende Aufgaben:

- Beratung über Antrag auf Einrichtung einer rechtlichen Betreuung
- Prüfung der Erforderlichkeit einer gesetzlichen Betreuung, ggfs. durch Hausbesuche und Gespräche,
- Unterstützung des Amtsgerichtes
- Beratung und Unterstützung der Betreuer, bzw. der Betreuerinnen und der betreuten Personen
- Sicherstellung eines ausreichenden Fortbildungsangebotes für Betreuerinnen und Betreuer
- Information über Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen und Patientenverfügungen
- Öffentliche Beglaubigung von Unterschriften unter Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen gegen Zahlung einer Verwaltungsgebühr von 10 Euro
- Gewinnung geeigneter ehrenamtlicher Betreuer und Betreuerinnen für eine Betreuungsübernahme
- Benennung geeigneter Betreuer und Betreuerinnen gegenüber dem Betreuungsgericht
- Darüber hinaus ist die Betreuungsstelle Ansprechpartner:
- in allen Betreuungsfragen für Betreute, gesetzliche Betreuerinnen und Betreuer sowie andere beteiligte Personen
- bezüglich Maßnahmen zur Vermeidung einer Betreuung, z.B. Vorsorgevollmachten, Vermittlung anderer sozialer Hilfen usw.

Wenn eine Person sich durch Unfall, Alter oder Erkrankung nicht mehr selbst rechtlich vertreten kann, ist die Einrichtung einer rechtlichen Betreuung erforderlich.

In den meisten Fällen übernimmt ein geeignetes Familienmitglied diese Verantwortung oder eine sozial engagierte familienfremde Person als ehrenamtliche Betreuerin oder ehrenamtlichen Betreuer. Beide werden durch das Gericht bestellt. In komplexen Angelegenheiten wird eine Berufsbetreuerin oder ein Berufsbetreuer bestellt.

Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Eine Möglichkeit im Vorfeld um eine rechtliche Betreuung zu vermeiden, ist das rechtzeitige Erstellen einer Vorsorgevollmacht, in der man einen vertrauten Menschen benennen kann, der dann später die rechtliche Vertretung übernimmt. Dadurch ist die Einrichtung einer Betreuung durch das Betreuungsgericht nicht mehr notwendig.

Die Mitarbeitenden der Betreuungsbehörde beglaubigen Unterschriften oder Handzeichen unter Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen.

Mit der Beglaubigungsmöglichkeit durch die Betreuungsstelle soll die Akzeptanz

von vorsorgenden Verfügungen gestärkt werden. Die Aufgaben der Notariate bleiben davon unberührt.

Es können Unterschriften oder Handzeichen auf den von Ihnen vorgelegten Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen beglaubigt werden.

Die Betreuungsstelle informiert zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen. Eine Hilfe bei der Formulierung und die inhaltliche Abfassung der vorsorgenden Dokumente kann nicht erfolgen.

Zur Beglaubigung Ihres Dokumentes bringen Sie bitte mit:
- Ihr Originaldokument (nicht unterschrieben)
- Ihren gültigen Personalausweis oder Reisepass
- 10 Euro Bargeld (Verwaltungsgebühr)

Zudem können Vorsorgedokumente bei der Bundesnotarkammer in einem Zentralen Vorsorgeregister gegen eine Gebühr eingetragen werden.

Landkreis Cuxhaven
Betreuungsstelle
Brahmsstraße 28
27474 Cuxhaven
04721 59183-11
betreuungsstelle@landkreis-cuxhaven.de

Für weitergehende Fragen zum Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung und rechtliche Betreuung steht neben der Betreuungsstelle der Betreuungsverein AWO Elbe Weser e.V. zur Verfügung.

Betreuungsverein AWO Elbe Weser e. V.
Segelckestraße 45-47
27472 Cuxhaven
04721 399-1750
m.schmelzer@awo-row.de

Notvertretungsrecht

Mit dem Notvertretungsrecht gib es eine Vertretungsbefugnis für den Ehepartner bzw. Ehepartnerin für längstens 6 Monate. So dürfen sich Ehegatten ohne Patientenverfügung oder Vollmacht gegenseitig vertreten und die Gesundheitssorge ihres nicht entscheidungsfähigen Partners für bis zu 6 Monate übernehmen. Konkret umfasst das Notvertretungsrecht Entscheidungen über Behandlungen und Untersuchungen und vermögensrechtliche Entscheidungen, die damit im direkten Zusammenhang stehen (zum Beispiel Behandlungs- und Pflegeverträge). Trotzdem bleiben Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung wichtig – denn das Vertretungsrecht bezieht sich nur auf den gesundheitlichen Bereich und ist zeitlich begrenzt. Nur mit Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht können Sie detaillierte individuelle Wünsche festlegen, die sich ohne zeitliches Limit auf alle Lebens- und Gesundheitsbereiche beziehen.

3 Wohnen im Alter

3.1 Betreutes Wohnen- Wohnen mit Service

Von „Betreutem Wohnen“ oder besser „Wohnen mit Service“ spricht man, wenn Seniorenwohnungen eine gewisse Betreuung der Mieter einschließen. Dabei werden, neben einem Mietvertrag für die Wohnung, Verträge für sogenannte Grundleistungen (monatliche Betreuungspauschale) sowie Wahl- und Zusatzleistungen geschlossen. Diese Verträge sollten eine eindeutige Beschreibung der Leistungen und eine überprüfbare und transparente Darstellung der Kosten enthalten.

Der Begriff „Betreutes Wohnen“ ist gesetzlich nicht geschützt, so wie es keine allgemein verbindlichen Standards gibt. Zu den Grundleistungen gehören in vielen Wohnanlagen des „Betreuten Wohnens“ ein Hausnotruf-System, Hausmeisterdienste sowie eine Servicekraft, die als Ansprechperson zur Verfügung steht und bei Bedarf die Vermittlung von Dienstleistern übernimmt.

Die Bandbreite der angebotenen Wahl- und Zusatzleistungen kann von einfachen handwerklichen und hauswirtschaftlichen Hilfen (Wäschedienst, Reinigen der Wohnung) über Freizeitaktivitäten und Unterhaltungsangeboten bis hin zu ambulanten Pflegediensten reichen. In der Regel müssen zusätzliche Leistungen extra bezahlt werden.

Bei einem sehr hohen Hilfebedarf kann die Versorgung in einem „Betreuten Wohnen“ nicht immer ausreichend sichergestellt werden, sodass möglicherweise ein Umzug in eine stationäre Pflegeeinrichtung notwendig werden kann. Auskunft erhalten Sie beim Senioren- und Pflegestützpunkt.

3.2 Geförderte Maßnahmen

Schaffung von Mietwohnungen für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung

Das Land Niedersachsen gewährt Darlehen in Kombination mit Tilgungsnachlässen für die Schaffung von Mietwohnungen für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung. Ebenso unterstützt das Land Niedersachsen die Schaffung von gemeinschaftlichen Wohnformen, insbesondere Wohnraum für Wohngemeinschaften zur gegenseitigen Unterstützung im Alter oder bei Hilfebedürftigkeit und betreuten Wohngemeinschaften.

Gefördert wird der Neubau, Aus- und Umbau sowie die Erweiterung von Wohnungen für Wohnungssuchende mit niedrigen bzw. mittleren Einkommen. Förderfähig sind grundsätzlich nur Gebäude mit mehr als 2 Mietwohnungen. Antragsteller bei der zuständigen Wohnraumförderstelle ist der Investor. Der Antrag muss vor Beginn der Baumaßnahme gestellt werden.

Eigentumsförderung - Barrierefreie Wohnraumanpassung

Das Land Niedersachsen stellt Fördermittel für eine barrierefreie Wohnraumanpassung zur Verfügung. Antragsberechtigt sind Haushalte, zu denen mindestens ein Mensch mit Behinderung gehört.

Mit der Modernisierung darf vor Erteilung einer Förderzusage noch nicht begonnen worden sein.

Antragsvordrucke und weitere Informationen zu den Landesprogrammen erhalten Sie:

Landkreis Cuxhaven
Wohnraumförderstelle
Vincent- Lübeck-Straße 2
27474 Cuxhaven
04721 66-2445

Weitere Auskünfte erhalten Sie auch bei der

Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank
0511 30031-333
www.nbank.de

Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren im Wohnungsbestand

Die KfW Bankengruppe unterstützt Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren im Wohnungsbestand durch zinsgünstige Finanzierungsmittel oder der Gewährung eines Zuschusses- unabhängig vom Alter und von Einkommensgrenzen.

Diese Förderung kommt Eigentümern oder Vermietern zugute. Auch Mieter können mit Zustimmung des Vermieters umbauen und die Fördermittel erhalten.

Der Antrag muss vor Beginn der Umbaumaßnahmen oder dem Kauf gestellt werden. Weitere Informationen zu den Programmen erhalten Sie bei der KfW Bankengruppe.

KfW Bankengruppe
0800 539 9002 kostenfreie Servicenummer
www.kfw.de

Wohnberechtigungsschein

Mit öffentlichen Mitteln geförderte Alten- oder auch Seniorenwohnungen sind älteren Menschen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und deren Einkommen innerhalb bestimmter Einkommensgrenzen liegen, vorbehalten. Für den Bezug einer mit öffentlichen Mitteln geförderten Altenwohnung wird ein sogenannter „Wohnberechtigungsschein“ benötigt. Der Vermieter darf eine solche Wohnung erst nach Übergabe dieser Bescheinigung überlassen.

Antragsvordrucke und weitere Informationen erhalten Sie:

Landkreis Cuxhaven
Wohnraumförderstelle
Vincent- Lübeck-Straße 2
27474 Cuxhaven
04721 66-2445

4. Finanzielle Hilfen und Vergünstigungen

Hilfen zur Gesundheit

Für nicht krankenversicherte Personen können Leistungen u. a. als vorbeugende Gesundheitshilfe oder als Hilfe bei Krankheit erbracht werden. Die Leistungen entsprechen den Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung.

Landkreis Cuxhaven
Bereich Soziales
Vincent-Lübeck-Straße 2
27474 Cuxhaven
04721 66-2304

Hilfen in anderen Lebenslagen

Als weitere Hilfen können unter Berücksichtigung der Einkommens- und Vermögensverhältnisse Leistungen zur Weiterführung des Haushalts, der Blindenhilfe oder Hilfen in sonstigen Lebenslagen sowie Hilfen für eine erforderliche Bestattung in Betracht kommen.

Mögliche Kosten für eine Bestattung können nur anerkannt werden soweit den hierzu Verpflichteten nicht zugemutet werden kann die Kosten zu tragen.

Landkreis Cuxhaven
Bereich Soziales
Vincent- Lübeck-Straße 2
27474 Cuxhaven
04721 66-2304

Hilfe zur Pflege

Pflegebedürftige Personen haben Anspruch auf Hilfe zur Pflege, soweit sie ihren notwendigen Hilfebedarf nicht aus eigenen finanziellen Mitteln decken können. Die Hilfe zur Pflege wird ambulant für die häusliche Pflege, aber auch teilstationär oder vollstationär in Pflegeeinrichtungen geleistet, sofern eine Pflegebedürftigkeit mindestens im Sinne des Pflegegrades 1 vorliegt.

Landkreis Cuxhaven
Fachbereich Hilfe zur Pflege und Heimaufsicht
Vincent- Lübeck-Straße 2
27474 Cuxhaven
04721 66-2318
hilfezurpflege@landkreis-cuxhaven.de

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Reichen Ihre Einkünfte im Alter oder bei voller Erwerbsminderung nicht für Ihren notwendigen Lebensunterhalt aus? Dann sollten Sie die Grundsicherung beantragen.

Die Grundsicherung ist grundsätzlich unabhängig vom Einkommen Ihrer Kinder oder Eltern, es sei denn, dieses übersteigt 100.000 Euro im Jahr.

Welche Leistungen enthält die Grundsicherung?
Die Grundsicherung hilft Ihnen dabei, die Kosten für Ihr tägliches Leben zu bezahlen.

Dazu gehören:
- Ausgaben für den notwendigen Lebensunterhalt – angepasst an Ihren Familienstand und Ihre Haushaltsführung
- Ausgaben für den notwendige Aufwendungen für Ihre Unterkunft – dazu gehören Miete, Nebenkosten und Heizung
- Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge sowie Vorsorgebeiträge in angemessener Höhe
- Mehrbedarf für bestimmte Personengruppen, wie für Schwerbehinderte
- Situationsabhängige Hilfen in Sonderfällen

Wer hat Anspruch?
Einen Anspruch auf Grundsicherung sollten Sie prüfen lassen, wenn Sie eine Altersrente beziehen, bzw. die Regelaltersgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung erreicht haben und Sie Ihren notwendigen Bedarf zum Lebensunterhalt nicht decken können. Dies gilt ebenso, wenn Sie dauerhaft erwerbsgemindert und mindestens 18 Jahre alt sind.

Was wird angerechnet?
Wie viel Grundsicherung Sie bekommen, hängt von Ihrem Einkommen und Vermögen sowie dem Ihres Ehepartners ab. Das gilt auch, wenn Sie in einer ehe- oder lebenspartnerschaftsähnlichen Gemeinschaft leben und für eingetragene Lebenspartner im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes.

Info

Die Grundsicherung ist eine eigenständige Sozialleistung und wird nur auf Antrag gewährt. Das Antragsdatum ist wichtig für den Beginn der Zahlung. Die Zahlung erfolgt grundsätzlich für zwölf Monate. Danach muss ein neuer Antrag gestellt werden. Rückwirkend kann die Leistung nicht erfolgen. Wenn Sie sich länger als vier Wochen ununterbrochen im Ausland aufhalten, wird die Leistung eingestellt.

Wo stellt man den Antrag?
Die Zuständigkeit liegt beim Landkreis Cuxhaven. Für eine Antragstellung nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Für eine persönliche Vorsprache vereinbaren Sie bitte vorab einen Termin.

Landkreis Cuxhaven
Bereich Soziales
Vincent-Lübeck-Str. 2
27474 Cuxhaven
04721 66-2304

Wohngeld

Wohngeld kann als Mietzuschuss für den Mieter einer Wohnung oder eines zum Wohnen geeigneten Zimmers in einer Einrichtung oder als Lastenzuschuss für den Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung gewährt werden. Ob ein Wohngeldanspruch besteht, richtet sich vor allem nach der Höhe des Familieneinkommens und der Wohnsituation, sowie der Anzahl der zu berücksichtigenden Familienmitglieder. Wohngeld wird nur an Personen geleistet, die keine Transferleistungen (wie z. B. Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) beziehen, da bei Transferleistungen die Unterkunftskosten bereits berücksichtigt werden. Wohngeld wird nur auf Antrag gewährt.

Landkreis Cuxhaven
Fachbereich Spezialgesetze
Vincent- Lübeck-Straße 2
27474 Cuxhaven
04721 66-2298

Stadt Cuxhaven
Fachbereich 9
Rathausplatz 1
27472 Cuxhaven
04721 700-369

Auch Menschen im Pflegeheim können einen staatlichen Zuschuss zu den Wohnkosten bekommen

Eingliederungshilfe für beeinträchtige Menschen

Menschen, die nicht nur vorübergehend wesentlich behindert oder von Behinderung bedroht sind, haben Anspruch auf Eingliederungshilfe zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft, zur Rehabilitation und zur Teilhabe am Arbeitsleben. Je nach Art der Behinderung können Hilfsmittel, ambulante oder Leistungen in besonderen Einrichtungen in Betracht kommen.

Landkreis Cuxhaven
Fachbereich Eingliederungshilfe geistige & körperliche Beeinträchtigung
Vincent-Lübeck-Straße 2
27474 Cuxhaven
04721 66-2286
erwachsene33-egh@landkreis-cuxhaven.de

Fachbereich Eingliederungshilfe seelisch Beeinträchtigung
04721 66-2280
erwachsene34-egh@landkreis-cuxhaven.de

Landesblindengeld

Sie können Blindengeld beantragen, wenn Sie blind sind oder eine vergleichbar schwere Sehbeeinträchtigung haben. Erfüllen Sie die Anspruchsvoraussetzung für den Bezug von Blindengeld, hängt die Höhe der Leistung davon ab, ob Sie in einer stationären Einrichtung bzw. in einer besonderen Wohnform (Eingliederungshilfe) leben oder nicht.

Landkreis Cuxhaven
Fachbereich Spezialgesetze
Vincent-Lübeck-Straße 2
27474 Cuxhaven
04721 66-2297

Blindenhilfe

Blindenhilfe ist eine Sozialhilfeleistung für blinde Menschen. Diese pauschale Geldleistung soll finanzielle Mehraufwendungen, die durch die Blindheit entstehen, ausgleichen.

Sie sind antragsberechtigt, wenn Sie blind sind oder einer blinden Person gleichgestellt sind.

Erhalten Sie zusätzlich Leistungen der häuslichen Pflege, Landesblindengeld, Leistungen für Kriegs- und Unfallblinde oder leben Sie in einer stationären Einrichtung (zum Beispiel in einem Pflegeheim), so können diese auf die Blindenhilfe angerechnet werden.

Beziehen Sie Hilfe zur Pflege wegen Blindheit außerhalb einer stationären Einrichtung oder erhalten Sie einen Barbetrag als Sozialhilfeleistung, ist ein gleichzeitiger Erhalt von Blindenhilfe nicht möglich.

Landkreis Cuxhaven
Fachbereich Spezialgesetze
Vincent-Lübeck-Straße 2
27474 Cuxhaven
04721 66-2297

Hilfen für Kriegsopfer und Opfer von Gewalttaten

Opfer der beiden Weltkriege, deren Hinterbliebene, Opfer von Gewalttaten sowie Geschädigte durch Schutzimpfungen können bei gesundheitlichen Schäden einen Antrag auf Soziale Entschädigung stellen. Diese Leistung kann beim Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie, Außenstelle Oldenburg, beantragt werden.

Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie
Außenstelle Oldenburg
Moslestraße 3
26122 Oldenburg
0441 22290
www.soziales.niedersachsen.de

Seit dem 01.01.2024 ist das Soziale Entschädigungsrecht im neu eingeführten Sozialgesetzbuch Vierzehntes Buch (SGB XIV) geregelt. Hierin wurden auch die Leistungen der Kriegsopferfürsorge sowie die Leistungen des Bundesversorgungsgesetzes (BVG) und des Opferentschädigungsgesetzes (OEG) zusammengefasst. Für Berechtigte, die vor dem 01.01.2024 Leistungen der Sozialen Entschädigung erhalten haben, gibt es einen Besitzstand. Ein Wechsel dieser Leistungsberechtigten in das neue SGB XIV ist im Rahmen eines Wahlrechtes möglich. Hierzu berät das Landessozialamt.

Landkreis Cuxhaven
Fachbereich Spezialgesetze
Vincent- Lübeck-Straße 2
27474 Cuxhaven
04721 66-2290
www.landkreis-cuxhaven.de

Schwerbehindertenausweis

Personen, die aufgrund körperlicher, psychischer oder geistiger Leiden beeinträchtigt sind, können beim zuständigen Versorgungsamt die Feststellung ihrer Behinderung beantragen. Im Falle einer Schwerbehinderung (Grad der Behinderung von mindestens 50) kann ein entsprechender Ausweis ausgestellt werden. Des Weiteren wird ggf. auch das Vorliegen der gesundheitlichen Voraussetzungen für sogenannte Nachteilsausgleiche festgestellt und im Ausweis vermerkt (z.B. blind, hilflos, erheblich oder außergewöhnlich gehbehindert, ständige Begleitung notwendig, um an öffentlichen Veranstaltungen teilzunehmen). Feststellung der Behinderung und Ausweisausstellung sind vermögens- und einkommensunabhängig. Die Antragsformulare sind erhältlich im Kreishaus und in den Rathäusern oder zum Download auf:

Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie
www.soziales.niedersachsen.de

Euro-WC-Schlüssel

Der WC-Schlüssel öffnet beinahe alle Autobahn-, Raststätten- und Bahnhofstoiletten sowie öffentliche Toiletten in Fußgängerzonen, Museen oder Behörden vieler Städte im In- und europäischen Ausland.

Ausgehändigt wird der Schlüssel ausschließlich an Menschen, die auf behindertengerechte Toiletten angewiesen sind. Das sind z.B. außergewöhnlich Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer, Stomaträger, Blinde, Schwerbehinderte, die hilfsbedürftig sind und gegebenenfalls eine Hilfsperson brauchen oder an Multipler Sklerose, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa erkrankte Menschen und Menschen mit chronischer Blasen- /Darmerkrankung.

Der deutsche Schwerbehindertenausweis gilt als Berechtigung, wenn das Merkzeichen aG, B, H oder BL oder das Merkzeichen G und 70% aufwärts enthalten ist. Wenn eine Behinderung nicht anders nachgewiesen werden kann, wird auch ein ärztlicher Nachweis als ausreichend angesehen.
Der Euro-WC-Schlüssel ist kostenpflichtig und zu beziehen über:

Selbsthilfeverein „Club Behinderter und ihrer Freunde in Darmstadt und Umgebung e.V." (CBF) Pallaswiedenstraße 123a
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 81 22 10
www.cbf-da.de

Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. (BSK)
Altkrautheimer Straße 20
74238 Krautheim
Telefon: 06294 4281-70
bestellung@bsk-ev.org

Ermäßigung von Telefongebühren

Menschen mit keinem oder geringem Einkommen oder einer Behinderung und andere Personengruppen können eine Ermäßigung der Telefongebühr, den Sozialtarif der Deutschen Telekom, beantragen. Bei den Sozialtarifen handelt es sich um eine freiwillige soziale Vergünstigung der Deutschen Telekom.

Voraussetzungen
- Festnetz-Anschluss bei der Deutschen Telekom
- Befreiung von bzw. Ermäßigung der Rundfunkbeitragspflicht oder
- Schwerbehinderung (blind, gehörlos oder sprach- behindert und Grad der Behinderung mindestens 90 Prozent)

Für Komplettpakete mit Telefon-Flatrate-Tarifen werden keine sozialen Vergünstigungen angeboten.

Wer mit Angehörigen, die die o.a. Voraussetzungen erfüllen in einer Haushaltsgemeinschaft lebt, kann die sozialen Vergünstigungen auch beantragen.

Deutsche Telekom AG
0800 3301000
www.telekom.de

Rundfunkbeitragspflicht Ermäßigung/Befreiung

Grundsätzlich sind alle volljährigen Personen beitragspflichtig. Im privaten Bereich ist für jede Wohnung von deren Inhaber oder Mieter ein Rundfunkbeitrag zu entrichten.

Personen, die wenig Geld haben und bestimmte staatliche Sozialleistungen wie Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Grundsicherung, Blindenhilfe oder BAföG erhalten, können sich auf schriftlichen Antrag von der Rundfunkbeitragspflicht befreien lassen. Entsprechende Dokumente sind vorzulegen.

Empfänger von Arbeitslosengeld I, Wohngeld oder Übergangsgeld haben keinen Anspruch auf eine Befreiung.

Einen Antrag auf Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht können aus sozialen Gründen folgende Personen beantragen:

- die bestimmte Sozialleistungen erhalten (z.B. Arbeitslosengeld II, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt oder Hilfe zur Pflege in der Sozialhilfe, Hilfe zur Pflege in der Kriegsopferfürsorge und im Lastenausgleich),
- die nach dem Bundesversorgungsgesetz sonderfürsorgeberechtigt sind,
- die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten
- taubblind und Empfänger von Blindenhilfe nach § 72 SGB XII sind.
- Sonderregelungen bestehen für besondere Härtefälle. Eine Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht kann bis zu drei Jahren rückwirkend gewährt werden.

Folgende Personen können einen Antrag auf Ermäßigung stellen:

- Menschen mit einem andauernden Grad der Behinderung von mindestens 80 % und denen das Merkzeichen „RF“ zuerkannt wurde
- Blinde Menschen mit Merkzeichen „RF“
- Dauerhaft sehbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 60 %, denen das Merkzeichen „RF“ zuerkannt wurde
- Gehörlose sowie hörgeschädigte Menschen, denen eine ausreichende Verständigung über das Gehör auch mit Hörhilfen nicht möglich ist und denen das Merkzeichen „RF“ zuerkannt wurde

Barrierefreie Kommunikation mit dem Beitragsservice

Der Beitragsservice bietet für die barrierefreie Kommunikation folgende Optionen an:

- Versand der Anschreiben des Beitragsservice als Word-. RTF-. PDF-, MP3- oder WAV-Datei per E-Mail oder auf CD,
- Versand der Anschreiben im Großdruckformat,
- Versand und Empfang von Anschreiben in Brailleschrift (Kurz- und Langschrift),
- direkter telefonischer Kontakt mit dem Beitragsservice zu den jeweils geltenden Servicezeiten.

ARD ZDF Deutschlandradio
Beitragsservice
50656 Köln
01806 99955510
www.rundfunkbeitrag.de

Zuzahlungsbefreiung der Krankenversicherung

Bei zahlreichen Leistungen der Krankenversicherung müssen die Versicherten Zuzahlungen leisten. Damit insbesondere chronisch Kranke, Menschen mit Behinderungen, Versicherte mit einem geringen Einkommen und Sozialhilfeempfänger durch die Zuzahlungen zu medizinischen Leistungen nicht unzumutbar belastet werden, gibt es eine sog. Belastungsgrenze. Diese Belastungsgrenze liegt bei 2 % der jährlichen Bruttoeinnahmen zum Lebensunterhalt, d.h. wer darüber hinaus Geld für Zuzahlungen ausgeben muss, kann sich für den Rest des Jahres von den Zuzahlungen befreien lassen bzw. bekommt den Mehrbetrag von der Krankenkasse zurückerstattet. Für chronisch Kranke liegt die Belastungsgrenze bei 1 % der jährlichen Bruttoeinnahmen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Krankenkasse.

Hanel Senioren Stiftung

Freude schenken und Würde wahren – gemeinsam gegen Altersarmut. Die Hanel Senioren Stiftung unterstützt Personen ab 65 Jahren, die von Altersarmut betroffen sind. Ein vielfältiges Angebot an gemeinsamen Veranstaltungen, wie Kaffeetrinken, Frühstück, Ausflüge, Stammtisch, Klönschnack am Strandkorb, Telefonpaten, mindern die Einsamkeit.

Die Stiftung unterstützt persönlich, schnell und ohne bürokratischen Aufwand mit Sachspenden, der Auslieferung von warmen Mahlzeiten und Lebensmitteltüten oder mit aktiver Hilfe bei Behördengängen und Besorgungen. Bei Veranstaltungen im Rahmen des Programms „Gemeinsam statt einsam“ wird den älteren Menschen außerdem die Möglichkeit gegeben am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Hanel Senioren Stiftung
Neustraße 16, 27472 Cuxhaven
04721 3962073, info@senioren-stiftung.de
www.senioren-stiftung.de

5 Versorgung und Pflege

5.1 Unterstützung zu Hause

Hausnotruf

Das Hausnotrufsystem bietet Sicherheit in der eigenen Wohnung. Durch ein Zusatzgerät am Telefon wird Sprechkontakt mit einer Notrufzentrale aufgebaut, ohne dass der Hörer abgenommen werden muss. Mit Hilfe eines kleinen Senders (ähnlich wie eine Uhr oder ein Anhänger) kann ein Alarm ausgelöst werden. Die Einsatzleitung verfügt über alle wichtigen Daten. So ist schnelle und effektive Hilfeleistung gewährleistet.

Ansprechpartner für die Einrichtung von Hausnotrufsystemen sind die ambulanten Pflegedienste sowie Hausnotrufanbieter mit einem eigenständigen Hausnotruf-Team:

Deutsches Rotes Kreuz
Cuxhaven/ Hadeln
Meyerstraße 49
27472 Cuxhaven
04721 4224-25
k.lohse@drk-cuxhaven-hadeln.de
www.drk-cuxhaven-hadeln.de
Versorgungsgebiet: Stadt Cuxhaven, SG Land Hadeln, SG Hemmoor, SG Börde Lamstedt

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Dienststelle Cuxhaven
Am Querkamp 10
27474 Cuxhaven
04721 21415
Versorgungsgebiet: Stadt Cuxhaven, nördliches Nordholz

Mahlzeitendienste- Essen auf Rädern

Unter Essen auf Rädern versteht man die regelmäßige Lieferung fertig zubereiteter Mahlzeiten bis an die Wohnungstür oder sogar bis in die Wohnung des Kunden. Essen auf Rädern ist vor allem auf die Bedürfnisse älterer oder hilfsbedürftiger Menschen zugeschnitten, die ihre Mahlzeiten nicht mehr selbständig zubereiten können oder wollen. Die Lieferung erfolgt in Thermomehrwegbehältern, entweder in Alu- oder Kunststoffschalen oder auf Porzellangeschirr. Alternativ haben viele Anbieter Tiefkühlkost im Sortiment, die für mehrere Tage bestellt und zu Hause aufgewärmt wird.

Mahlzeitendienste werden von sozialen Einrichtungen, Wohlfahrtsverbänden, Pflegediensten und Privatunternehmen angeboten. Auch Partyservices und Großküchen, z.B. Alten- und Pflegeheime, bieten einen Mittagstisch oder Menüservice an. Die Übergänge von herkömmlichen Mahlzeitendiensten zu gastronomischen Angeboten sind fließend. Adressen von Anbietern können erfragt werden beim Senioren- und Pflegestützpunkt.

Landkreis Cuxhaven
Senioren- und Pflegestützpunkt
Vincent-Lübeck-Straße 2
27474 Cuxhaven
04721 66-115002
spn@landkreis-cuxhaven.de
www.landkreis-cuxhaven.de

Hauswirtschaftliche Hilfen und Unterstützung im Alltag

Viele ältere Menschen sind auf Hilfe im Haushalt oder beim Einkaufen angewiesen. Dazu gehören vor allem das Reinigen der Wohnung, Nahrungszubereitung, Wäschepflege, Einkäufe, Begleitung zu Behörden und Arztbesuche.

Im Landkreis Cuxhaven bieten fast alle ambulanten Pflegedienste sowie wie weitere anerkannte Anbieter diese Leistung an. Fragen Sie bei Ihrer Pflegekasse nach oder wenden Sie sich an den Senioren- und Pflegestützpunkt.

5.2 Pflege

Leistungen der Pflegeversicherung

Pflegebedürftige Menschen können Leistungen der Pflegeversicherung erhalten. Die Pflegekasse übernimmt auf Antrag gesetzlich festgelegte Höchstbeträge für Pflegeleistungen im häuslichen Umfeld, gegebenenfalls auch in teil- und vollstationären Einrichtungen. Die Pflegeversicherung deckt oft nicht alle Kosten der Pflege. Darüberhinausgehende Leistungen müssen Versicherte aus eigenen Mitteln bezahlen.

Pflegegeld
Wenn Pflegebedürftige von An- und Zugehörigen zu Hause gepflegt werden, wird ein Pflegegeld gezahlt.

Pflegesachleistung
Übernimmt ein ambulanter Pflegedienst die Pflege, können Pflegebedürftige in Höhe ihres jeweiligen Pflegegrades monatlich Pflegesachleistungen beanspruchen.

Kombination aus Pflegegeld und Pflegesachleistungen
Eine Kombination aus Pflegegeld und Pflegersachleistungen ist möglich, wenn Pflegebedürftige von Angehörigen und einem Pflegedienst versorgt werden.

Entlastungsbetrag
Mit diesem Betrag können z.B. haushaltsnahe Dienstleistungen, Alltagsbegleitung, Demenzbetreuung o.ä. bezahlt werden.

Tagespflege
Sie ermöglicht die zeitweise Betreuung in einer Pflegeeinrichtung wodurch sich die häusliche Pflegesituation stabilisieren kann, weil sich Angehörige erholen oder arbeiten können.

Verhinderungspflege
- Bei Krankheit oder Urlaub pflegender Angehöriger gewährt die Pflegekasse finanzielle Mittel für die Verhinderungspflege
- Sie kann stunden- oder tagesweise erfolgen.

Kurzzeitpflege
- Pflegebedürftige haben die Möglichkeit sich für einen gewissen Zeitraum in einer stationären Pflegeeinrichtung betreuen zulassen.

Weitere Informationen sowie eine umfassende Beratung erhalten Sie in den spezialisierten Beratungsstellen (Seite 26) oder im „Ratgeber Pflege“ des Bundesministeriums für Gesundheit.

Die Broschüre können Sie kostenlos bestellen:
030 182722721
publikationen@bundesregierung.de
www.bmg.bund.de/pflege

Ambulante Pflegedienste

Um bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit das Leben in der eigenen Wohnung zu ermöglichen, bieten ambulante Pflegedienste Unterstützung an. Die meisten ambulanten Pflegedienste können sowohl pflegerische als auch hauswirtschaftliche Tätigkeiten übernehmen.

Lassen Sie sich in einem persönlichen Gespräch beraten, welche Kosten entstehen und wie die Leistungen finanziert werden können.

Gemeinde Beverstedt

Pflegedienst Sonja Beckers
Hauptstraße 10
27616 Bokel
04748 821280

Pflegeteam Beverstedt
Feldhofstraße 7
27616 Beverstedt
04747 874220

Intensivpflege mit Herz
Hauptstraße 52
27616 Beverstedt
04748 5496756

Sozialstation Beverstedt/Hagen
Schulstraße 1
27616 Beverstedt
04747 94420

Samtgemeinde Börde Lamstedt

DRK-Sozialstation Hemmoor/Börde Lamstedt
Oestinger Weg 21
21745 Hemmoor
04771 64650

Ambulante Krankenpflege Christa Schmidt
Große Straße 36
21769 Lamstedt
04773 8180

Stadt Cuxhaven

Das Pflegeteam 2000
Pamirstraße 16
27478 Cuxhaven
04723 505000

Diakonie- /Sozialstation
Marienstraße 51
27472 Cuxhaven
04721 52987

DRK-Sozialstation
Meyerstraße 49
27472 Cuxhaven
04721 4224-24

Johanniter-Pflegedienst Cuxhaven
Am Querkamp 10
27474 Cuxhaven
04721 20787-801

MobiCur GmbH
Wagnerstr. 22
27472 Cuxhaven
04721 596655

Pflegedienst Albatros
Lange Straße 11
27478 Cuxhaven
04722 9108988

Pflegedienst Leuchtfeuer
St. Annen-Weg 1
27478 Cuxhaven
04721 9108988

Mobiler Pflegedienst PflegeEngel Zeitkreis
Hauptstraße 84
27478 Cuxhaven
04723 5079210

PflegeWert
Westerwischweg 87-89
27474 Cuxhaven
04721 7137356

Weser- Pflegedienst Cuxhaven
Segelckestraße 30
27472 Cuxhaven
04721 508550

Stadt Geestland

Ambulanter Pflegedienst Peter Hüllen
Am Markt 3
27624 Geestland
04745 9445-0

DRK-Sozialstationen Langen
Leher Landstraße 2c
27607 Geestland
04743 2220

DRK- Sozialstation Schiffdorf/ Bad Bederkesa
Mattenburgerstraße 2
27624 Geestland
04745 928347

Hanseatischer Pflegedienst Geestland
Tajenfeld 8
27607 Geestland
04743 3129930

Pflegeteam Milz
Leher Landstr.105
27607 Geestland
04743 9499900

Prima Pflege Beers
Am Markt 8-10
27624 Geestland
04745 928425

Vitalis Pflege Service & Catering
Ziegeleistr. 21c
27607 Geestland
04743 95700

Weser-Pflegedienst Langen
Lavener Weg 17
27607 Geestland
04743 913940

Zentrum für Ambulante
Krankenpflege
Debstedter Straße 80
27607 Geestland
04743 27200

Gemeinde Hagen im Bremischen

Häusliche Krankenpflege Ursula Allan
Döhrenacker 5
27628 Hagen im Bremischen
04746 72125

Pflegedienst mit Herz
Marktstraße 14
27628 Sandstedt
04702 521124

Samtgemeinde Hemmoor

Ambulante Pflege Rüdiger Hinck
Stader Straße 62
21745 Hemmoor
04771 6867637

Ambulanter Pflegedienst
“Pflege von Herzen“
Zentrumstraße 6a
21745 Hemmoor
04144 6163865

DRK-Sozialstation Hemmoor/Börde Lamstedt
Oestinger Weg 21
21745 Hemmoor
04771 64650

Samtgemeinde Land Hadeln

Cuxhavener Pflegedienst
Bahnhofstraße 38
21781 Cadenberge
04777 8081777

DRK- Pflegedienst Otterndorf
Bahnhofstraße 17
21762 Otterndorf
04751 900900

DRK- Sozialstation Am Dobrock/ Sietland
Lindenweg 2
21781 Cadenberge
04777 8009190

DRK-Sozialstation Samtgemeinde Hadeln
Am Großen Specken 14
21762 Otterndorf
04751 990991

Mobiler Pflegedienst PflegeEngel Zeitkreis
Bahnhofstraße 30
21781 Cadenberge
04777 8088880

Pflegeteam Sonnenschein
Cuxhavener Straße 24
21762 Otterndorf
04751 9093999

Profi Pflege Ellen Aurig
Dingvörden 2
21784 Geversdorf
04752 7232

Gemeinde Loxstedt

Birgit Batke Ambulante Krankenpflege
Bahnhofstraße 23
27612 Loxstedt
04744 8213555

DRK-Sozialstation Loxstedt
Mushardstraße 16a
04744 3711

Pflegeteam Milz
Bahnhofstraße 41
27612 Loxstedt
04744 4155

Gemeinde Schiffdorf

Ambulante Krankenpflege Andrea Kück
Im Dorfe 1
27619 Schiffdorf
04749 930000

DRK- Sozialstation Schiffdorf/ Bad Bederkesa
Mattenburgerstraße 2
27624 Geestland
04745 928347

Gemeinde Wurster Nordseeküste

DRK-Sozialstation Nordholz/ Land Wursten
Am Markt 1
27639 Wurster Nordseeküste
04741 2440

Häusliche Krankenpflege Rita Milter
Krummhörn 7-9
27639 Wurster Nordseeküste
04742 1505

Pflegedienst Sabine Quell
Wurster Straße 10
27639 Wurster Nordseeküste
04741 6039445

Teilstationäre Pflege (Tagespflege)

In einer Tagespflegeeinrichtung werden pflegebedürftige Menschen tagsüber gepflegt und betreut, die ansonsten in ihrer eigenen Wohnung leben. Voraussetzung ist, dass der pflegebedürftige Mensch transportfähig und nicht dauerhaft bettlägerig ist. Die Pflegekassen übernehmen, soweit ein Anspruch besteht, die Pflege- und Fahrtkosten.

Gemeinde Beverstedt

Tagespflegeeinrichtung „To Huus Nr. 2“
Hauptstraße 10
27616 Bokel
04748 822855

Seniorenquartier Beverstedt Tagespflege
Adolf-Butenandt-Straße 1
27616 Beverstedt

Stadt Cuxhaven

DRK-Tagespflege Cuxhaven
Meyerstraße 47
27472 Cuxhaven
04721 4224-77

Johanniter Tagespflege Cuxhaven
Große Hardewiek 31
27472 Cuxhaven
04721 20787870

Tagespflegestätte MobiCur
Wagnerstraße 22
27474 Cuxhaven
04721 596656

Weser-Tagespflege Cuxhaven
Segelckestraße 28
27472 Cuxhaven
04721 5085530

Stadt Geestland

Beerster Tagespflege
Bergstraße 12a
27624 Geestland
04745 783701

Tagespflege Langen
Mittelfeldweg 1-3
27607 Geestland
04743 3228033

Tagespflege Tajenfeld
Tajenfeld 8a
27607 Geestland
04743 3129930

Weser-Tagespflege Langen
Lavener Weg 19
27607 Geestland
04743 913940

Samtgemeinde Hemmoor

DRK-Tagespflege Hemmoor
Oestinger Weg 18
21745 Hemmoor
04771 646566

Tagespflege Hechthausen
Schulweg 1
21755 Hechthausen
04744 82630

Tagespflege Rüdiger Hinck
Stader Straße 62
21745 Hemmoor
04771 6867636

Samtgemeinde Land Hadeln

DRK-Tagespflege Cadenberge
Ahornweg 11
21781 Cadenberge
04777 800920

Weser-Tagespflege Wanna
Landesstr. 24
21776 Wanna
04757 2225767

Samtgemeinde Börde Lamstedt

DRK Tagespflege Lamstedt
Zum Wohnpark 7
21769 Lamstedt
04773 6969030

Gemeinde Loxstedt

Tagespflegeeinrichtung Birkenhof
Kirchenstraße 3
27612 Loxstedt
04744 90530

Loxstedter Tagespflege
Mushardstraße 16a
27612 Loxstedt
04744 921101

Gemeinde Schiffdorf

Tagespflege Mitten im Leben!
Leher Straße 47
27619 Schiffdorf
0471 95209669

Weser-Tagespflege Schiffdorf
Schleusenstr. 1
27619 Schiffdorf
04706 931100

Gemeinde Wurster Nordseeküste

DRK-Tagespflege Dorum
Ochsenhammsweg 1
27639 Wurster Nordseeküste
04742 344103

DRK- Tagespflege Nordholz
Feuerweg 6c
27639 Wurster Nordseeküste
04741 9025422

Kurzzeitpflege

Bei einer Kurzzeitpflege handelt es sich um vorübergehende Pflege und Betreuung einer pflegebedürftigen Person in einer stationären Einrichtung. Sie ermöglicht pflegenden Angehörigen eine zeitlich begrenzte Entlastung. Im Landkreis Cuxhaven gibt es keine solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung. Viele vollstationäre Pflegeeinrichtungen bieten auch die Möglichkeit zur Kurzzeitpflege in ihrer Einrichtung an.

Vollstationäre Pflege

Wenn die häusliche oder teilstationäre Pflege durch Angehörige oder ambulante Pflegedienste nicht mehr in ausreichendem Umfang möglich ist, ist ein Umzug in ein Pflegeheim angebracht. Die Heimunterbringung sichert eine umfassende Pflege, Versorgung und Betreuung der pflegebedürftigen Menschen.

Gemeinde Beverstedt

Seniorenresidenz Beverstedt
Adolf-Butenandt-Straße 1
27616 Beverstedt
04747 220980

Seniorenwohnsitz „Gut Wachholz“
Wachholz 1
27616 Beverstedt
04747 1001

Wehldorfer Seniorenhus
Wehldorfer Straße 13
27616 Beverstedt
04747 87460

Samtgemeinde Börde Lamstedt

Seniorenhaus Lamstedt
Große Straße 20-24
21769 Lamstedt
04773 8796000

Seniorenzentrum Haus Bartholomäus
Am Speckhof 10
21769 Lamstedt
04773 88040

Stadt Cuxhaven

Alten- und Pflegeheim Martin-Luther-Haus
Franz-Rotter-Allee 30
27474 Cuxhaven
04721 7360

Alten- und Pflegeheim „Das Stadthaus“
Poststraße 44-48
27474 Cuxhaven
04721 201041

AWO-Altenheim „Haus Alte Liebe“
Siedelhof 31
27474 Cuxhaven
04721 66777-02

DRK-Altenheim am Schlossgarten
Altenwalder Chaussee 4a
27474 Cuxhaven
04721 5998-20

Pflegeeinrichtung in der Kurparkresidenz
Kurparkallee 51
27476 Cuxhaven
0151 23466015

Senioren- und Pflegeheim Heidehof
Drosselweg 26,
27476 Cuxhaven
04721 39990

Seniorenpension Meier &Wätjen
Am Heiddiek 4
27476 Cuxhaven
04721 29584

Seniorenpflegeheim Domin
An der Johanneskirche 9a
27476 Cuxhaven
04721 29799

Seniorenresidenz am Hafen
Wernerstraße 11
27472 Cuxhaven
04721 20700

Seniorenresidenz Amandus
Wagnerstraße 24
27474 Cuxhaven
04721 6997-16

Seniorenresidenz Duhner Spitze
Wehrbergsweg 63
27476 Cuxhaven
04721 3107-0

SeniorenZentrum Altenwalder Chaussee
Altenwalder Chaussee 28
27474 Cuxhaven
04721 20580

Stadt Geestland

Pflegeheim Amer
Hinschweg 1
27607 Geestland
04743 92250

Astor-Park Wohnanlage Langen
Debstedter Straße 26-30
27607 Geestland
04743 888555

DRK-Seniorenwohnstätte Bederkesa am See
Heuss-Straße 19
27624 Geestland
04745 94750

Kastanienhof Elmlohe
Gallbergstraße 1
27624 Geestland
04704 94990

Margarethenhof
Am Dulmer Acker 19
27607 Geestland
04743 5038

Seniorenhaus Lindenhof
Ziegeleistraße 19A
27607 Geestland
04743 8800

Seniorenheim Haus an der Mühle
Beerster Mühlenweg 17
27624 Geestland
04745 94770

Seniorenheim Ingrid Brickwedel
Hafenstraße 3
27624 Geestland
04704 948951

Seniorenheim K. Spiering
Lintiger Straße 50
27624 Geestland
04745 94380

Senioren-Wohnpark Langen
Auf dem Berge 2
27607 Geestland
04743 8810

Gemeinde Hagen im Bremischen

Seniorenhof Ursula Allan
Bogenstraße 4
27628 Hagen i.Br.
04296 74780

Senioren-Schlösschen Hagen
Amtsdamm 31
27628 Hagen i.Br
04746 94920

Seniorenwohnpark Hagen
Parkstraße 3
27628 Hagen i.Br.
04746 94630

Samtgemeinde Hemmoor

Alten- und Pflegeheim Günter Pagel
Zentrumstraße 9
21745 Hemmoor
04771 64510

Haus der Pflege Ziegelkamper Höhe
Otto-Peschel-Straße 22
21745 Hemmoor
04771 888090

Huus am Stadtpark
Zur Sandkuhle 6
21745 Hemmoor
04771 888080

Ländliches Senioren- und Pflegeheim
Osten-Altendorf
Kranenweide 1
21756 Osten
04776 230

Seniorenheim am Löhberg
Lerchenweg 4-6
21755 Hechthausen
04774 991130

Samtgemeinde Land Hadeln

DRK-Seniorenheim
Haus Am Dobrock
Lindenweg 2
21781 Cadenberge
04777 80090

DRK-Seniorenheim Haus
Am Süderwall
Parkstraße 6
21762 Otterndorf
04751 92250

Huus Ihlienworth
Hauptstraße 2
21775 Ihlienworth
04755 33340
Senioren- und Pflegeheim
Rummer- Löns
Deichstraße 10
21787 Oberndorf
04772 86080

Seniorenresidenz Elizabeth
Gewerbestraße 11
21781 Cadenberge
04777 80980

Gemeinde Loxstedt

AWO-Birkenhof Loxstedt
Kirchenstraße 3
27612 Loxstedt
04744 90530

Doreafamilie Stotel
Ammerweg 14
27612 Loxstedt
04744 91330

Pflegeheim Amer
Delfter Weg 6
27612 Loxstedt
04740 93930

Gemeinde Schiffdorf

Pflegeheim Amer
Hainkamp 5
27619 Schiffdorf
04749 930123

Seniorenheim Monsees
Rohrstraße 27-29
27619 Schiffdorf
04749 1462

SeniorenZentrum Osterfeld
Heinrich-Mahler-Straße 1+3
27619 Schiffdorf
04706 9450

Gemeinde Wurster Nordseeküste

DRK-Pflegeheim Dorum
Käthe-Ringe-Straße 1
27639 Wurster Nordseeküste
04742 922053

Seniorenheim Haus Eden
Wurster Landstraße 103
27639 Wurster Nordseeküste
04705 1015

Seniorenzentrum Nordholzer Tannen
Oderstraße 20
27637 Wurster Nordseeküste
04741 9750

5.3 Unterstützung in der letzten Lebensphase

Palliativstützpunkt Cuxhaven

Die meisten schwerstkranken Menschen möchten ihren letzten Lebensabschnitt in ihrem Zuhause verbringen, bei ihrer Familie oder in einer ihnen vertrauten Umgebung. Die palliative Behandlung und Begleitung richten sich an Menschen, die an einer fortschreitenden, unheilbaren Erkrankung leiden.

Mit dem Blick auf ein nahes bzw. absehbares Lebensende steht die individuelle Lebensqualität im Mittelpunkt aller Bemühungen. Die verbleibende Lebenszeit soll mit einer umfassenden medizinischen, pflegerischen, psychosozialen und spirituellen Betreuung zu einer lebenswerten Zeit werden. Um dies zu ermöglichen bedarf es guter Versorgungsstrukturen und entsprechender Koordination aller, die in die Versorgung eingebunden sind. Am Palliativstützpunkt Cuxhaven, der an die Helios Klinik Cuxhaven angegliedert ist, erhalten Betroffene, Angehörige und Interessierte Informationen zum Thema palliative Versorgung.

Die persönliche Beratung ist möglich per Telefon, im Büro des Palliativstützpunktes oder in der Häuslichkeit.

Palliativstützpunkt Cuxhaven
Altenwalder Chaussee 10
27474 Cuxhaven
04721 78-3218
nicole.vonglahn@helios-gesundheit.de

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)

SAPV ist eine intensive Form der palliativen Versorgung im häuslichen Umfeld. Sie soll es Schwerstkranken ermöglichen, bis zum Lebensende in der vertrauten Umgebung, etwa zu Hause, bei der Familie, in einer stationären Pflegeeinrichtung oder in einem Hospiz, betreut zu werden. Eines der wichtigsten Ziele ist die Linderung von quälenden Symptomen. Zudem sind psychosoziale Unterstützung sowie Angebote der spirituellen Begleitung Teil der SAPV. Das Palliativteam ist 24 Stunden am Tag, an 365Tagen im Jahr zu erreichen. Somit ergänzt die SAPV das bestehende Versorgungsangebot, wenn eine allgemeine ambulante Palliativversorgung durch den Hausarzt nicht mehr ausreicht. Durch diese Netzwerkstruktur kann der Patient bis zum Lebensende von seinem Hausarzt betreut werden.

Der Anspruch auf SAPV ist gesetzlich geregelt: „Versicherte mit einer nicht heilbaren, fortschreitenden und weit fortgeschrittenen Erkrankung bei einer zugleich begrenzten Lebenserwartung, die eine besonders aufwändige Versorgung benötigen, haben Anspruch auf spezialisierte ambulante Palliativversorgung“ (SGB V, § 37b Abs. 1). SAPV ist somit eine Kassenleistung, die im Regelfall von den Krankenkassen erstattet wird. Maßgeblich ist ein so genanntes „komplexes Symptomgeschehen“ (zum Beispiel Schmerzen). Dies gilt auch für Patienten in stationären Pflegeeinrichtungen und in Hospizen.

Palliativteam Landkreis Cuxhaven
Wagnerstraße 22
27474 Cuxhaven
04721 6658129
koordinatorin@pct-cuxhaven.de

Palliativverein Bremerhaven e.V.
Wiener Straße 1
27568 Bremerhaven
0471 4805-182
pallativverein@docnetzwerk.de

Ambulante Hospizdienste

Die Begleitung von Schwerstkranken und Sterbenden, aber auch deren Angehörigen ist die zentrale Aufgabe der Hospizdienste. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ersetzen nicht die professionellen Pflegedienste. Sie sehen sich als Ergänzung der bestehenden Hilfen und übernehmen diesen Dienst in der Wohnung der / des Sterbenden, im Krankenhaus oder Pflegeheim. Sie kommen, wenn sie gerufen werden, helfen unerledigte Dinge zu regeln, entlasten für eine bestimmte Zeit die pflegenden Angehörigen und nehmen sich Zeit für Gespräche, falls dies gewünscht wird. Die Bedürfnisse des Sterbenden stehen dabei im Vordergrund. Der Dienst erfolgt kostenlos.

Hospizgruppe Cuxhaven
Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst
Kasernenstraße 1, 27472 Cuxhaven
Diakon Jörg Peters | 04721 5109255
0170 9605573 (24-h-Bereitschaft)
info@hospizgruppe-cuxhaven.de
www.hospizgruppe-cuxhaven.de

Hospizgruppe Land Hadeln e.V.
Ambulanter Hospizdienst
Cuxhavener Straße 5
21762 Otterndorf
Birgit Meyer | 04751 900190
info@hospizgruppe-land-hadeln.de
www.hospizguppe-land-hadeln.de

Hospizgruppe Wesermünde
Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst
Mattenburger Straße 30
27624 Geestland
Andrea Neuhaus | 04745 7834-220
andrea.neuhaus@evlka.de
www.diakonie-cuxland.de

Hospizverein Loxstedt e.V.
Bahnhofstraße 23, 27612 Loxstedt
Iris Voigt | 04744 4699131
info@hospizverein-loxstedt.de
www.hospizverein-loxstedt.de

Hospizmodell Bremerhaven e.V.
„Hombre“
Bülkenstraße 31, 27580 Bremerhaven
Sabine Lettmann
Katja Liedtke | 0471 8062955
info@hospiz-bremerhaven.de
www.hospiz-bremerhaven.de

Weitere Angebote der Hospiz- und Palliativversorgung finden Sie im Wegweiser Hospiz- und Palliativversorgung Deutschland
www.wegweiser-hospiz-palliativmedizin.de

Stationäre Hospize

Stationäre Hospize sind kleine spezielle Einrichtungen, die sich besonders um die palliative, pflegerische Versorgung von sterbenden Menschen kümmern, wenn eine Betreuung zu Hause nicht mehr möglich ist. Rund um die Uhr ist hier eine qualifizierte Krankenpflege gewährleistet. Das Hospiz wird von Ehrenamtlichen unterstützt. Der Hausarzt kommt ins Hospiz und ein Palliativmediziner ist durchgehend erreichbar. Eine Aufnahme wird mit allen Beteiligten besprochen und erfolgt je nach Notwendigkeit (Bestätigung durch einen Arzt), auch kurzfristig. Hospize werden ganz überwiegend durch Kranken- und Pflegekassen finanziert (§ 39a SGB V). Ein Eigenanteil des Trägers des Hospizes ist in der Regel durch Spenden aufzubringen. Spenden sind zusätzlich erforderlich, um eine hochwertige Versorgung und Gästezimmer für An- und Zugehörige bauen, einrichten und nutzen zu können.

DRK Hospiz im Cuxland
Spadener Weg 1
27607 Geestland
04743 373720
hospiz-cuxhaven@drk-wem.de
www.hospiz-cuxland.de

Haven Hospiz Bremerhaven
Gaußstraße 110
27580 Bremerhaven
0471 9268990
www.haven-hospiz.de

Das Hospiz zwischen Elbe und Weser
Engeoer Wäldchen 2
27432 Bremervörde
04761 926110
www.hospiz-elbe-weser.de

Todesfall

Bei einem Todesfall fällt es für die Angehörigen oftmals schwer die anstehenden Formalitäten zu erledigen. Folgende Hinweise könne hilfreich sein:

- Arzt benachrichtigen, der den Totenschein ausstellt
- Nächste Angehörige benachrichtigen
- Bestattungsinstitut beauftragen, welches die notwendigen Formalitäten veranlassen
- Ggf. mit dem Sozialamt Kontakt aufnehmen wegen der Übernahme der Bestattungskosten, wenn keine Erben vorhanden sind oder wenn die Erben die Kosten nicht tragen können
- Private und gesetzliche Versicherungen benachrichtigen (z.B. Lebensversicherung, Rentenversicherung, Sterbekasse, Krankenkasse)
- Abgabe des Testaments beim Amtsgericht
- Vereine und Verbände, denen der Verstorbene angehört hat, benachrichtige

Wichtige Telefonnummern

Polizei Notruf	110
Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Telefonseelsorge	0800 111 0 111
Sperr-Notruf Ausweis, Bank, Telefon	116 116
Helios Klinik Cuxhaven	04721 78-0
Krankenhaus Land Hadeln	04751 908-0
Ameos Klinikum Seepark Geestland	04743 893-0
Kliniken Bremerhaven- Reinkenheide gGmbH	0471 299-0
Ameos Klinikum Am Bürgerpark	0471 182-0
Kliniken Stade-Buxtehude GmbH	04141 97-0
Oste Med Klinik Bremervörde	04761 980-0

Landkreis Cuxhaven
27470 Cuxhaven
Telefon 04721 66-0
info@landkreis-cuxhaven.de
www.landkreis-cuxhaven.de

Den Seniorenwegweiser finden Sie auch im Internet unter:
www.landkreis-cuxhaven.de

Auflage: 2025

Bei der Erstellung der Broschüre wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Haftungsansprüche sind ausgeschlossen.

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage richten Sie bitte an:

Landkreis Cuxhaven
Senioren- und Pflegestützpunkt
27470 Cuxhaven
spn@landkreis-cuxhaven.de